

# FÖRDERBÄNDER GSPV/RSPV/RF

**Original-Betriebsanleitung**

---

## Allgemeines

<b>Copyright</b>	Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Informationen dürfen weder vollständig noch teilweise vervielfältigt, verbreitet oder zu Zwecken des Wettbewerbs verwertet oder Dritten zugänglich gemacht werden.
<b>Technische Änderungen</b>	Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.
<b>Produktdokumentation</b>	Dies ist die Original-Betriebsanleitung. Sie enthält folgende Teile: Teil 1: Betriebsanleitung; Zielgruppe: Bedienpersonal, Küchenleiter. Teil 2: Serviceinformation; Zielgruppe: Servicepersonal
<b>Typografische Konventionen</b>	<p>☞ Wichtiger <b>Hinweis</b> auf Besonderheiten bzw. Sonderfälle.</p> <p><b>i</b> <b>Erläuternde Information</b> in anleitenden Kapiteln oder Abschnitten.</p> <p>☞ <b>Querverweis</b> auf ein Kapitel, Unterkapitel oder Fremddokument.</p> <p>✓ <b>Voraussetzung</b>, die erfüllt sein muss, bevor die nachfolgenden Schritte ausgeführt werden.</p> <p>► <b>Handlung</b> oder Tätigkeit, die ausgeführt werden muss.</p>

---

### Gerätevariante XYZ

Ein derart gekennzeichnete Abschnitt gilt nur für eine bestimmte **Gerätevariante** oder Geräteoption.

---

### Warnhinweise



#### Signalwort!

##### Art und Quelle der Gefahr

Mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises.

- Maßnahme zur Vermeidung der Gefahr und ihrer Folgen.
- 

Das Signalwort (Vorsicht, Warnung, Gefahr) weist auf die Gefahrenstufe hin.

**Vorsicht** warnt vor möglichen leichten Körperverletzungen oder Sachschäden.

**Warnung** warnt vor möglichen schweren Körperverletzung.

**Gefahr** warnt vor möglichen schwersten/tödlichen Körperverletzung.

---

---

## Teil 1: Betriebsanleitung

<b>Teil 1: Betriebsanleitung</b>	Zielgruppe . . . . .	1
<b>Zu diesem Produkt</b>	Einsatzzweck . . . . .	2
	Einsatzbedingungen . . . . .	2
	Produktmerkmale . . . . .	2
	Standardausführung . . . . .	4
	Optionen/Zubehör . . . . .	4
<b>Funktionsprinzip</b>	Beschreibung . . . . .	6
<b>Sicherheit</b>	Allgemeines . . . . .	8
	Zu diesem Produkt . . . . .	8
	Transport . . . . .	9
	Inbetriebnahme . . . . .	10
	Bedienung und Betrieb . . . . .	10
	Außerbetriebnahme . . . . .	12
	Reinigung und Pflege . . . . .	12
	Wartung . . . . .	13
	Reparatur . . . . .	13
	Normen und Richtlinien . . . . .	13
<b>Transport</b>	Transportschäden prüfen/abwickeln . . . . .	14
	Lieferumfang . . . . .	14
	Auspacken . . . . .	14
	Verpackungsmaterial entsorgen . . . . .	15
<b>Übersicht</b>	GSPV Gurtförderband . . . . .	16
	RSPV Rundriemen-Förderband . . . . .	17
	RF Geschirr-Rückgabeband . . . . .	18
	Bedien-/Funktionselemente – Bandkorpus . . . . .	19
<b>Inbetriebnahme</b>	Betriebsvoraussetzungen . . . . .	20
	Erstinbetriebnahme . . . . .	20
	Gerät anschließen . . . . .	20
<b>Bedienung und Betrieb</b>	Gerät ein-/ausschalten . . . . .	22
	Bandlauf starten/beenden . . . . .	23
	Not-Aus-Schalter bedienen . . . . .	25
	Förder-Geschwindigkeit einstellen . . . . .	26
	Stapelgerät an-/abdocken . . . . .	26
	Stautakt-Betrieb ein-/ausschalten . . . . .	27
	Automatische Abstapelung ein-/ ausschalten . . . . .	28
	Bedienung Klapptisch . . . . .	29
	Bedienung Schwenktisch . . . . .	31
	Speisenportionierung vornehmen . . . . .	32
	Gerät an neuen Standort bringen . . . . .	32
	Fahren über Rampen, Kuhlen, schräge Flächen . . . . .	34
<b>Außerbetriebnahme</b>	Gerät außer Betrieb nehmen . . . . .	35

---

<b>Hilfe im Problemfall</b>	Keine Netzspannung am Gerät . . . . .	36
	Keine Netzspannung an Gerätesteckdosen, Netzspannung am Gerät . . .	36
	Förderband fördert nicht – Motor läuft nicht . . . . .	37
	Fußschalter startet Förderbetrieb nicht . . . . .	39
	Förderband fördert nicht oder ungleichmäßig– Motor läuft . . . . .	39
	Förderband läuft zu schnell/zu langsam . . . . .	39
	Gurtband läuft aussermittig . . . . .	40
	Tablets verkanten sich/stellen sich quer . . . . .	40
	Automatische Abstapelung funktioniert nicht . . . . .	40
	Stautaktschaltung funktioniert nicht . . . . .	41
	Korrosion an Edelstahlteilen . . . . .	41
	Gerät ist äußerlich beschädigt . . . . .	41
<b>Reinigung und Pflege</b>	Edelstahl . . . . .	42
	Reinigungsintervall . . . . .	42
	Reinigungsmethoden . . . . .	42
	Reinigungsmittel. . . . .	42
	Gurtband/Rundriemen reinigen . . . . .	43
	Gerät reinigen . . . . .	43
	Sammelbehälter mit Schmutzabstreifer reinigen . . . . .	44
	Auffangwanne reinigen . . . . .	45
<b>Wartung</b>	Gerät regelmäßig warten lassen . . . . .	46
	Wiederholungsprüfung der elektrischen Sicherheit durchführen lassen . .	46
	Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen . . . . .	46
<b>Technische Daten</b>	Allgemeine Daten . . . . .	48
	Elektrische Daten . . . . .	49
	Umwelt . . . . .	50
<b>Bestellangaben</b>	GSPV Gurtförderband . . . . .	51
	RSPV Rundriemen-Förderband . . . . .	51
	Förderband RF. . . . .	51
	Betriebsanleitung . . . . .	51
<b>Zubehör</b>	Euronorm-Tablets . . . . .	51
	Gastronorm-Tablets . . . . .	51
	Tablettspender CCE-A. . . . .	51
	B.PRO-Mikrofaser-Reinigungstuch. . . . .	51
	Edelstahlreinigungs- und -pflegemittel DeepClean Stainless Steel . . . . .	51

---

## Teil 2: Serviceinformation

<b>Teil 2: Serviceinformation</b>	Zielgruppe . . . . .	53
<b>Sicherheit</b>	Montage . . . . .	54
	Inbetriebnahme . . . . .	54
	Wartung . . . . .	54
	Reparatur . . . . .	55
<b>Montage</b>	Montage vorbereiten . . . . .	57
	Förderband montieren . . . . .	57
	Förderband anschließen . . . . .	60
<b>Inbetriebnahme</b>	Gurt-/Rundriemen-Bandlauf einregulieren . . . . .	61
	Spannung des Gurtbands einstellen . . . . .	62
	Spannung des Rundriemen-Bands einstellen . . . . .	63
	Reflex-Lichttaster einstellen . . . . .	64
	Lichtschränke einstellen . . . . .	65
<b>Wartung</b>	Wiederholungsprüfung zur elektrischen Sicherheit durchführen . . . . .	66
	Anschlusskabel und Netzstecker prüfen . . . . .	66
	Funktionsprüfung der Sicherheitseinrichtungen . . . . .	66
	Gurt-/Rundriemen-Bandlauf prüfen . . . . .	66
	Spannung des Gurtbands prüfen . . . . .	67
	Spannung des Rundriemen-Bands prüfen . . . . .	67
	Funktionsprüfung des Reflex-Lichttasters . . . . .	67
	Funktionsprüfung der Lichtschränke . . . . .	67
	Korrosionsstellen an Edelstahl entfernen . . . . .	68
<b>Reparatur</b>	Befugte Personen . . . . .	69
	Defekt-Beschreibung . . . . .	69
	Ersatzteile . . . . .	69
	Adresse . . . . .	69
<b>Entsorgung</b>	Gerät entsorgen . . . . .	70
<b>Technische Dokumentation</b>	. . . . .	71
<b>Anhang</b>	Wartungsdokumentation . . . . .	72

---



---

## Teil 1: Betriebsanleitung

- Zielgruppe** Die vorliegende Dokumentation gliedert sich in 2 Teile: die Betriebsanleitung und die Serviceinformation.
- Teil 1: Betriebsanleitung beinhaltet alle Informationen für den alltäglichen routinemäßigen Umgang mit dem Gerät und richtet sich an die Betreiber und Benutzer des Geräts, insbesondere an den Küchenleiter und das Bedienpersonal.
- Teil 2: Serviceinformation beinhaltet weitergehende Informationen bspw. über Montage- und Wartungsarbeiten und richtet sich **ausschließlich** an spezielles Servicepersonal (z. B. von B.PRO geschultes Fachpersonal), welches über die erforderliche Fach- und Sachkenntnis zur ordnungsgemäßen Durchführung der beschriebenen Arbeiten verfügt.
- ➔ "Teil 2: Serviceinformation" auf Seite 55.

## Zu diesem Produkt

**Einsatzzweck** Die Förderbänder GSPV und RSPV sind für folgende Einsatzzwecke konstruiert:

- Speisenverteilung in Großküchen und Kantinen
- Portionierung von Speisen für die Speisenausgabe
- Als Förderband für die Geschirr-Rückgabe

Das RF Geschirr-Rückgabeband dient ausschließlich dem Transport von Tablett für die Rückgabe von Geschirr.

Die Förderbänder dienen nicht dem Transport von Personen oder schweren Gegenständen und von losem Besteck oder anderen scharfkantigen Gegenständen. Sie dienen ebenso wenig dem Transport von Speisen und Speiseresten außerhalb von Tablett.

**Einsatzbedingungen** **Einweisung Dritter**

Wird das Gerät an Dritte verliehen, müssen diese Personen in die sichere Handhabung des Geräts eingewiesen und auf mögliche Gefahren aufmerksam gemacht werden.

**Produktmerkmale** **Allgemein**

Stationäre Gurtförderbänder GSPV und Riemenförderbänder RSPV können von 3,0 m bis zu 12,0 m lang sein. Bei fahrbaren Förderbändern ist die maximale Länge auf 6,0 m beschränkt.

Die Fördertische werden durch höhenverstellbare Vierkantrohrfüße oder bei der fahrbaren Version durch Vierkantfüße mit Lenkrollen und Rollenfeststeller abgestützt. Der maximale Abstand der Stützen beträgt 2,5 m.

---

### Geräteausführung RF Geschirr-Rückgabeband

Das RF Geschirr-Rückgabeband zur Geschirr-Rückgabe hat seitliche Führungen zur Zentrierung der Tablett. Zwischen den Führungen können die Strecken zur Tablett Aufgabe als Wanne oder als Mulde ausgeführt sein.

Die Wanne hat einen Auslauf und Lamellengitter zur Sichtabdeckung, die zu Reinigungszwecken entnommen werden können. Die Mulde ist zwischen den Führungen glatt.

RF-Rückgabebänder können beliebig lang gebaut und mit Kurven von 45°, 90° oder 180° ausgestattet werden.

Optional befindet sich am Bandende eine Abstapeleinheit, die das automatische Abstapeln abgeräumter Tablett ermöglicht. Erkennt ein optischer Sensor ein nicht abgeräumtes Tablett, wird der Förderbetrieb automatisch unterbrochen.

RF-Rückgabebänder können optional mit Stautaktbetrieb ausgerüstet werden.

---

Die Förderbänder bestehen aus Gerätekörper, Gurt- bzw. Rundriemenband, Steuerung und optionalem Zubehör. Der Tablett-Transport erfolgt beim GSPV über einen Transportgurt, beim RSPV und beim RF über zwei parallele Rundriemenbänder.

Die Bandkorpusteile sind durch Schraubstoß verbunden.

Die Steuerung ist am Bandende in einem Schaltschrank untergebracht.

Die Gurt- bzw. Rundriemenführung erfolgt auf der Geräteunterseite durch kugelgelagerte Wellen.

---

**GSPV Gurtförderband**

Der Gurt aus lebensmittelbeständiger Qualität ist endlos verschweißt und mit einer antistatischen Beschichtung unterfüttert.

Der Gurt wird permanent durch einen Schmutzabstreifer gereinigt, der Rückstände in einen Sammelbehälter befördert. Schmutzabstreifer und Sammelbehälter können zu Reinigungszwecken entnommen werden.

---

---

**RSPV Rundriemen-Förderband**

Die Förderriemen aus lebensmittelbeständiger Qualität mit integrierter Zug- einlage sind bzw. -bei zerlegt angelieferten Bändern- werden endlos verschweißt.

---

Je nach Baulänge erfolgt der Antrieb über einen oder mehrere Trommelmotoren.

Optional können Klapptische, Schwenktische und Schubladen z. B. für Patientenkartens an den Förderbändern montiert werden.

**Bedienung und Betrieb**

Die Förderbänder können mit Euronorm- und Gastronorm-Tabletts beschickt werden.

Die Steuerung des Geräts ist in einem Schaltschrank im Unterbau eingebaut. Das Förderband wird mit einem zentralen Hauptschalter ein- und ausgeschaltet.

Je nach Geräteausführung und Einstellung erkennen optische und/oder mechanische Sensoren potenziell kritische Betriebszustände und unterbrechen den Bandlauf. Optional ist eine akkustische oder optische Signalisierung dieser Betriebszustände möglich.

Das Gerät ist mit mindestens einem Not-Aus-Schalter ausgestattet, der den Bandlauf des Förderbands ausschaltet.

Die Geschwindigkeit des Bandlaufs ist stufenlos von 2,5 bis 12 m/min regelbar.

Transportgurt/Rundriemen-Band können bei Bedarf nachgespannt werden. Der Gerätekörper ist für Reinigungszwecke unten offen.

<b>Standardausführung</b>	<p>Die Förderbänder GSPV, RSPV, RF sind wie folgt ausgestattet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerätekorpus aus Edelstahl</li> <li>• Höhenverstellbare Füße</li> <li>• Wartungsfreie(er) Trommelmotor(en)</li> <li>• Geschwindigkeitsregelung von 2,5 m/min bis 12 m/min</li> <li>• Not-Aus-Schalter</li> <li>• Zentraler Hauptschalter</li> <li>• Gurt- (GSPV) oder Rundriemen-Band (RSPV, RF)</li> <li>• EIN-/AUS-Taster für den Bandlauf</li> <li>• Reflex-Lichttaster zur automatischen Unterbrechung des Bandlaufs</li> <li>• Vorrichtungen zum Nachspannen des Gurtbands/der Rundriemen-Bänder</li> <li>• Elektrischer Anschluss: 230 V / 400 V 3/N/PE 50 Hz Stationäre Ausführung: Festanschluss, Ausführung mit Rollen: Netzanschlusskabel mit CEE-Stecker 400 V, 16/32/64 A oder CEE-Stecker 230 V, 16 A</li> </ul>
---------------------------	--

<b>Optionen/Zubehör</b>	<p><b>Geräteausführung GSPV Gurt- und RSPV Rundriemen-Förderband</b></p> <p>GSPV- und RSPV-Förderbänder sind mit folgender optionaler Ausstattung erhältlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuko-Steckdosen (230 V) in verschiedenen Länderausführungen, Anzahl und Platzierung variabel</li> <li>• CEE-Steckdosen (230 V/400 V), Anzahl und Platzierung variabel</li> <li>• FI-Schutzschalter</li> <li>• Zusätzliche Not-Aus-Schalter</li> <li>• Zusätzliche EIN-/AUS-Taster für Förderbandlauf</li> <li>• Fußschalter für Förderbandlauf</li> <li>• Stoßschutzprofil, beidseitig</li> <li>• Klappische, Anzahl und Platzierung variabel</li> <li>• Schwenktische, Anzahl und Platzierung variabel</li> <li>• Lenkrollen mit Rollenfeststellern (nur GSPV, RSPV)</li> <li>• Rollenausführung Standard, Edelstahl oder Kunststoff</li> <li>• Abstellroste incl. Auflagerahmen im Unterbau</li> <li>• Schubkasten für Patientenkarten</li> <li>• Kabelkanal, beidseitig</li> </ul>
-------------------------	--

---

**Geräteausführung RF Geschirr-Rückgabeband**

RF-Förderbänder sind mit folgender optionaler Ausstattung erhältlich:

- Bandkorpus in Muldenform
  - Bandkorpus in Wannenform
  - Aufgabestrecke mit Auffangwanne und Einlegerosten
  - Kurve 45° mit Kurvenantrieb und Tablettführungsleiste
  - Kurve 90° mit Kurvenantrieb und Tablettführungsleiste
  - Kurve 180° mit Kurvenantrieb und Tablettführungsleiste
  - zusätzliche Tablettführungsleiste, beidseitig
  - Stautakt-Schaltung
  - Akustischer Signalgeber
  - Optischer Signalgeber
  - Abstapeleinheit mit Lichtschranke
  - Abstellrost inkl. Aufnahmerahmen im Unterbau
  - Schallschutztunnel, abnehmbar
  - Konsolen für die Wandbefestigung
  - Aufnahmekonstruktion für bauseitige Verkleidung
  - Frontverkleidungen der Aufgabestrecke
  - Sockelblende zur Frontverkleidung
-

---

## Funktionsprinzip

---

### Beschreibung

---

#### Geräteausführung GSPV Gurtförderband

Ein endlos verschweißtes Gurtband wird durch eine oder mehrere angetriebene Wellen über die Oberseite des Gerätekorpus gezogen.

Der Wellenantrieb erfolgt durch einen Trommelmotor.

Durch die angetriebene Welle am Bandende wird das Gurtband auf die Unterseite umgelenkt, wobei ein Gurtabstreifer eventuell vorhandene Verschmutzungen vom Gurtband abstreift.

Die Umlenkwellen am Bandanfang lenkt das Gurtband wieder auf die Oberseite des Gerätekorpus.

Durch Verstellen der Umlenkrolle am Bandanfang kann die Gurtspannung eingestellt werden.

Je nach Baulänge des Geräts, verhindern eine oder mehrere Stützwellen auf der Geräteunterseite ein übermäßiges Durchhängen des Gurtbands.

Um ein Herunterfallen des Transportguts am Bandende zu verhindern, wird der Gurtbandlauf angehalten, sobald der Reflex-Lichttaster am Bandende abgedeckt wird.

---

---

#### Geräteausführung RSPV Rundriemen-Förderband

Auf der Geräteoberseite werden zwei endlos verschweißte Rundriemenbänder durch angetriebene Rollen über die Oberseite des Gerätekorpus gezogen.

Der Rollenantrieb erfolgt über einen oder mehrere Trommelmotoren.

Durch die angetriebenen Rollen am Bandende werden die Rundriemenbänder auf die Unterseite umgelenkt.

Umlenkrollen am Bandanfang lenken die Rundriemenbänder wieder auf die Geräteoberseite.

Je nach Baulänge des Geräts, verhindern eine oder mehrere Stützwellen auf der Geräteunterseite ein übermäßiges Durchhängen der Rundriemenbänder.

Durch Verstellen der Spannrolle auf der Geräteunterseite wird die Rundriemenspannung eingestellt.

Um ein Herunterfallen des Transportguts am Bandende zu verhindern, wird der Rundriemenlauf angehalten, sobald der Reflex-Lichttaster am Bandende abgedeckt wird.

---

---

**Geräteausführung RF Geschirr-Rückgabeband**

Bei dem RF Geschirr-Rückgabeband handelt es sich um eine Kombination von zwei Rundriemenförderbändern.

Das Rundriemen-Förderband im Tablett-Aufgabebereich für Schmutzgeschirr läuft kontinuierlich und transportiert im Gastbereich aufgebene Tablettts bis zur Übergabe an das Abräumband im Rückraumbereich der Küche. Je nach Ausführung und Einstellung wird das Tablett von diesem um genau eine Tablettlänge (Stautaktbetrieb) oder ununterbrochen zum Anlagenende weitertransportiert (kontinuierlicher Betrieb).

Um ein Herunterfallen des Transportguts am Bandende zu verhindern, wird der Rundriemenlauf der beiden Bänder angehalten, sobald die Steuerung den Bandlauf des zweiten Bands unterbricht. Je nach Ausführung und Einstellung des Geräts erfolgt dies, sobald

- im manuellem Abstapelbetrieb der Reflex-Lichttaster am Bandende abgedeckt wird  
– oder –
  - im optionalen automatischen Abstapelbetrieb ein nicht abgeräumtes Tablett das Bandende erreicht  
– oder –
  - im optionalen automatischen Abstapelbetrieb ein am Bandende angestellter Tablettspender voll beladen ist und keine Tablettts mehr aufnehmen kann.
-

---

# Sicherheit

## Allgemeines

Das Gerät ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut. Dabei wurden alle Anforderungen erfüllt, die an einen sicherheitsgerechten Betrieb zu stellen sind. Trotzdem entstehen beim Betrieb des Geräts Restgefahren. Die Sicherheitshinweise und die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung sollen helfen, sich vor diesen Gefahren zu schützen.

## Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise in diesem Kapitel gründlich lesen und beachten.

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung beachtet werden.

## Warnhinweise

Warnhinweise mit Gefahrensymbol (Warndreieck) im Text beachten.

Hinweisschilder am Gerät beachten. Unleserliche, beschädigte oder nicht mehr vorhandene Schilder umgehend ersetzen.

## Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung muss vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig gelesen werden.

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass alle Benutzer vor der ersten Bedienung des Geräts diese Anleitung lesen.

Diese Betriebsanleitung ist so aufzubewahren, dass sie für das Bedienungspersonal jederzeit zugänglich ist.

## Zu diesem Produkt

### Einsatzzweck

Das Gerät darf nur für die vorgesehenen Einsatzzwecke verwendet werden.

Der Betreiber ist verantwortlich für die sach- und bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts.

### Einsatzbedingungen

Gerät nur unter den zugelassenen Umgebungsbedingungen betreiben.

Die Benutzer des Geräts müssen in die Bedienung des Geräts eingewiesen sein und diese Betriebsanleitung verstanden haben.

### Hinweisschilder

Hinweisschilder am Gerät beachten. Unleserliche, beschädigte oder nicht mehr vorhandene Schilder umgehend ersetzen.

Am Gerät sind folgende Hinweisschilder angebracht:

- Aufkleber "Warnung vor gefährlicher, elektrischer Spannung" nach DIN 4844-2 : 2004 an der Tür des Schaltschranks

---

### Geräteausführung mit Klapptisch

Am Klapptisch ist folgendes Hinweisschild angebracht:

- Aufkleber "Maximal zulässige Flächenlast 10 kg"
-

---

**Geräteausführung mit Schwenktisch**

Am Schwenktisch ist folgendes Hinweisschild angebracht:

- Aufkleber "Maximal zulässige Flächenlast 3 kg"
- 

---

**Geräteausführung mit Schublade**

Im Innern des Schubkastens ist folgendes Hinweisschild angebracht:

- Aufkleber "Maximal zulässige Flächenlast 10 kg"
- 

**Sicherheitseinrichtungen**

Das Gerät ist mit mindestens einem Not-Aus-Schalter ausgestattet. Der Not-Aus-Schalter schaltet den Förderbandlauf aus.

Das Gerät ist mit einem Reflex-Lichttaster am Bandende ausgestattet. Der Reflex-Lichttaster unterbricht den Förderbandlauf, solange er abgedeckt wird.

---

**Geräteausführung mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtung**

Die Gerätesteckdosen sind mit mindestens einer Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schalter) ausgestattet.

---

---

**Geräteausführung mit automatischer Abstapelung**

Das Gerät ist mit einem Endschalter ausgestattet, der den Förderbandlauf ausschaltet, sobald der angeschobene Tablettspender keine weiteren Tablets mehr aufnehmen kann.

Das Gerät ist am Bandende mit einer Lichtschranke zur Erkennung nicht abgeräumter Tablets ausgestattet. Solange der Lichtstrahl der Lichtschranke unterbrochen ist, wird der Förderbandlauf angehalten.

---

Sicherheitseinrichtungen nicht außer Betrieb setzen. Gerät nicht mit defekten oder außer Betrieb gesetzten Sicherheitseinrichtungen betreiben.

Der Betreiber ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Funktion der Sicherheitseinrichtungen.

**Rollenfeststeller**

---

**Geräteausführung mit Rollen**

Die Rollen sind mit Feststellern versehen. Feststeller unmittelbar nach Beendigung des Transportvorgangs arretieren, um ein Wegrollen des Geräts zu vermeiden.

---

**Transport    Aufrechte Transportposition**

---

**Geräteausführung mit Rollen**

Gerät bzw. Gerätekomponenten nur aufrecht stehend transportieren.

---

## Transport mit LKW oder Lieferwagen

---

### Geräteausführung mit Rollen

Gerät nur in LKW oder Lieferwagen mit Laderampe transportieren. Die Laderampe darf einen Neigungswinkel von 10° nicht überschreiten.

Gerät gegen Verrutschen sichern. Eine Transportsicherung nur mit Rollenfeststellern ist nicht ausreichend.

Gerät gegen vertikale Bewegung während des Transports sichern.

Gepolsterte Sicherungsstangen einsetzen.

---

## Inbetriebnahme

### Netzanschluss

---

#### Geräteausführung mit Rollen

Die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung und Netzfrequenz müssen mit den entsprechenden Werten der bauseitigen Netzanschlussdose übereinstimmen.

Das Gerät darf nicht verwendet werden, wenn die Isolierung des Netzkabels oder des Netzsteckers beschädigt ist.

Zum Ausstecken nur am Netzstecker-Gehäuse ziehen.

---

## Bedienung und Betrieb

### Allgemeines

Der Anwender muss die mit dem Gerät verbundenen Gefahren kennen und einschätzen können.

Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, deren physische, sensorische oder geistige Fähigkeiten keinen, für die Bedienung des Geräts relevanten Einschränkungen unterliegen.

Gerät nur in einwandfreiem Zustand verwenden.

Bei Beschädigung Gerät vor versehentlicher Verwendung sichern und unmittelbar die Reparatur durch eine der folgenden Stellen veranlassen:

- Hausinternes, durch B.PRO geschultes Fachpersonal
- Externer, durch B.PRO geschulter Kundendienst
- B.PRO-Service

### Einzugsgefahr

In unmittelbarer Nähe von rotierenden Rollen und Wellen besteht Einzugsgefahr für Körperteile und lose Kleidungsstücke.

### Not-Aus-Schalter

Der Not-Aus-Schalter muss frei zugänglich und allen Benutzern des Geräts bekannt sein. Er unterbricht im Notfall den Förderbandlauf. Der Not-Aus-Schalter darf nicht zum normalen Abschalten des Förderbandlaufs betätigt werden.

---

### Geräteausführung mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtung

Die Gerätesteckdosen sind je nach Anzahl mit einem oder zwei Fehlerstrom-Schutzschalter/n (FI-Schalter) im Schaltschrank ausgestattet.

Bei Schäden an der Elektroinstallation der Peripheriegeräte, z. B. durch Fehlerströme am Schutzleiter, werden die Peripheriegeräte durch den/die Fehlerstrom-Schutzschalter vom Stromnetz getrennt.

---

**Reflex-Lichttaster**

Der Reflex-Lichttaster ist eine Sicherheitseinrichtung. Er hält den Bandlauf an, wenn er z. B. durch ein Tablett abgedeckt ist. So ist sichergestellt, dass Gegenstände/Tablets, die nicht rechtzeitig abgenommen wurden, am Ende des Bands nicht zu Boden fallen.

**Belastung der Anbauteile**

---

**Geräteausführung mit Klapptisch**

Der angebaute Klapptisch ist zur Aufnahme von Geschirr und/oder Tablets konstruiert und darf nicht mit schweren Gegenständen belastet werden.

Die zulässige Flächenlast beträgt 10 kg.

Das Sitzen auf dem Klapptisch ist nicht zulässig.

---

---

**Geräteausführung mit Schwenktisch**

Der angebaute Schwenktisch dient der Aufnahme leichter Gegenstände (wie z. B. Patientenkarten) und darf nicht mit schweren Gegenständen belastet werden.

Die zulässige Flächenlast beträgt 3 kg.

---

---

**Geräteausführung mit Schubkasten**

Der integrierte Schubkasten dient der Aufnahme leichter Gegenstände (wie z. B. Patientenkarten) und darf nicht mit schweren Gegenständen belastet werden.

Die zulässige Flächenlast beträgt 10 kg.

---

**Standortwechsel**

---

**Geräteausführung mit Rollen**

Vor jedem Standortwechsel den Netzstecker ziehen. Lose Gegenstände von der Geräteoberseite entfernen. Beim Schieben des Geräts können Gegenstände von der Geräteoberseite rutschen.

Gerät mit zwei Personen (an jeder Stirnseite des Geräts eine) schieben.

Das Gerät ist kippstabil bis zu einer Neigung von 10°. Nur schräge Flächen mit einer Neigung <10° befahren.

Beim Schieben auf einer schrägen Fläche kann das Gerät seitlich ausbrechen. Gerät über schräge Flächen mit 4 Personen (an jeder Geräteseite eine) schieben.

Steht das Gerät auf einer schrägen Fläche, muss es zusätzlich zu den arretierten Rollenfeststellern mit weiteren Sicherungsmaßnahmen (z. B. Unterlegkeile) gegen unbeabsichtigtes Wegrollen gesichert werden.

Um die Gefahr einer Rollenbeschädigung zu verringern, ist eine Überlastung der Rollen zu vermeiden:

- Gerät nicht mit arretierten Rollenfeststellern bewegen
- Stöße vermeiden
- Keine Schwellen oder Stufen überfahren
- Keine unebenen Böden befahren

Gerät nur schieben, nicht ziehen.

Gerät immer mit zwei Händen schieben. Je nach Gewicht des Geräts besteht beim Fortbewegen mit einer Hand die Gefahr, dass das Gerät nicht schnell genug abgebremst werden kann.

Darauf achten, dass die Hände nicht zwischen dem Gerät und Wänden oder anderen Gegenständen (z. B. Schränke) eingeklemmt werden (Quetschgefahr).

---

#### **Außerbetriebnahme**

##### **Gerät ausschalten**

Gerät mit dem Hauptschalter ausschalten (auf "0" stellen) und bauseitige Sicherung abschalten.

---

##### **Geräteausführung mit Netzstecker**

Netzstecker nur bei ausgeschaltetem Gerät ziehen. Andernfalls kann die bauseitige Netzanschlussdose sowie der Netzanschlusstecker des Geräts beschädigt werden (Verschmoren der Steckdosen- und Steckerkontakte).

Netzstecker nur am Netzsteckergehäuse ziehen.

---

#### **Reinigung und Pflege**

##### **Hygiene**

Vorschriften der Hygienerichtlinie 93/43/EWG sowie die national gültigen Hygienebestimmungen einhalten.

##### **Netzanschluss**

Vor dem Reinigen das Gerät mit dem Hauptschalter ausschalten.

---

##### **Geräteausführung mit Netzstecker**

Vor dem Reinigen des Geräts, den Netzstecker ziehen.

---

In das Gerät eindringendes Wasser kann einen Kurzschluss verursachen. In diesem Fall können Funktionsstörungen auftreten. Außerdem besteht Gefahr durch elektrischen Schlag.

##### **Reinigungsintervall**

Gerät nach jedem Gebrauch gründlich reinigen.

##### **Reinigungsmethode**

Nur zugelassene Reinigungsmethoden verwenden.

Unzulässige Reinigungsmethoden können das Gerät beschädigen.

Kein Dampfstrahlgerät, keinen Hochdruckreiniger, keine Wasserbrause oder ähnliche Reinigungsgeräte verwenden.

Gurt-/Rundriemenband nur abschnittsweise bei ausgeschaltetem Antrieb reinigen.

Im Einzugsbereich des Gurt-/Rundriemenbands besteht andernfalls Einzugs-, Einklemm- und Quetschgefahr für Körperteile und lose Kleidungsstücke.

##### **Reinigungsmittel allgemein**

Keine Metallteile zur Reinigung verwenden. Metallteile können das Gerät beschädigen und/oder zur Korrosion führen.

Keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände zur Reinigung verwenden. Diese können das Gerät beschädigen.

---

**Reinigungsmittel für Kunststoffe**

Keine Scheuermittel verwenden. Scheuermittel verkratzen die Oberfläche.

Keines der folgenden Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel mit folgenden Inhaltsstoffen für das Förderband verwenden (Materialschäden!):

- Ethanol, Isopropanol und höhere Alkohole
- Aceton
- Reinigungsbenzin
- Terpentin
- Essigsäureester

**Reinigungswasser**

Gerät nach der Reinigung gründlich trocknen.

Wenn während oder nach der Reinigung Reinigungswasser aus und/oder von dem Gerät läuft, besteht Rutschgefahr.

Auf den Boden gelaufenes Wasser vollständig aufwischen.

**Wartung Funktionsprüfung der Sicherheitseinrichtungen**

Nach dem Einschalten des Geräts, ist die Funktion nachstehender Sicherheitseinrichtungen des Geräts durch den Bediener zu überprüfen:

- Not-Aus-Schalter
- Reflex-Lichttaster

---

**Geräte mit automatischer Tablett-Abstapelung**

- Lichtschranke zur Erkennung nicht abgeräumter Tablett
  - Endschalter zur Erkennung vollbeladener Tablett-Spender
- 

Bei festgestelltem Mangel Gerät unverzüglich außer Betrieb nehmen und Reparatur durch eine unter Reparatur genannte Servicestelle veranlassen.

**Rollenfeststeller**

---

**Geräteausführung mit Rollen**

Rollenfeststeller regelmäßig auf ihre Wirksamkeit prüfen.

Bei unzureichender Arretierung, Austausch der defekte Rolle(n) durch eine befugte Servicestelle veranlassen.

☞ Teil 2: Serviceinformation: "Befugte Personen" auf Seite 69.

---

**Befugte Personen**

Alle weitergehenden Wartungsarbeiten dürfen nur durch entsprechend geschultes Fachpersonal durchgeführt werden.

☞ Teil 2: Serviceinformation: "Wartung" auf Seite 66.

**Reparatur Befugte Personen**

Die Reparatur des Geräts darf nur durch entsprechend geschultes Fachpersonal erfolgen.

☞ Teil 2: Serviceinformation: "Befugte Personen" auf Seite 69.

**Normen und Richtlinien**

Geltende Normen, Richtlinien und Sicherheitsbestimmungen einhalten.

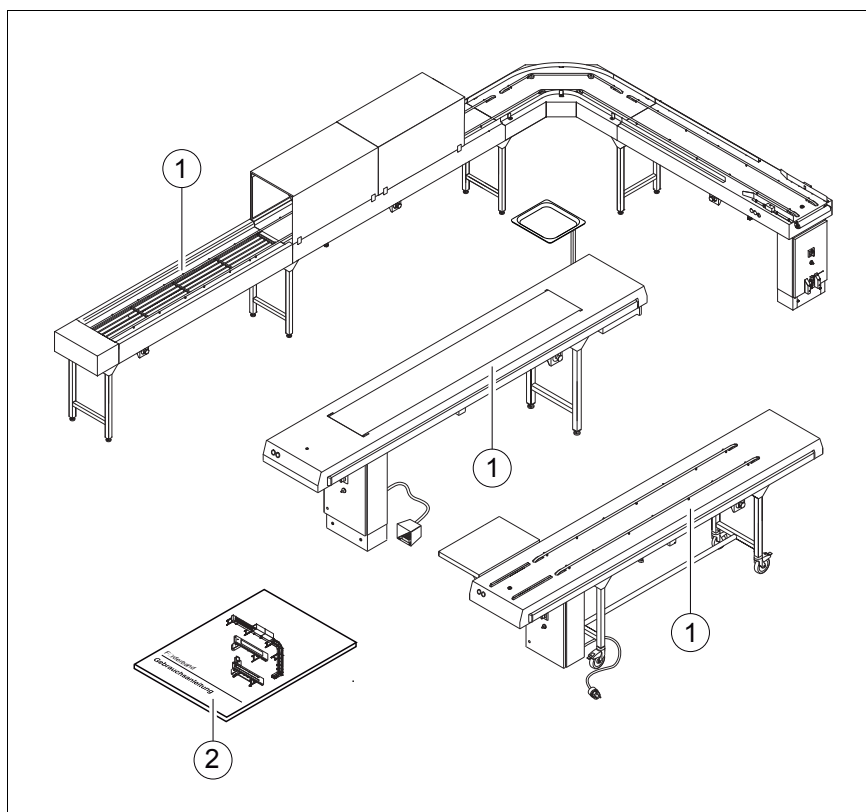
Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass die geltenden Normen, Richtlinien und Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden.

## Transport

### Transportschäden prüfen/abwickeln

- ☞ Gerät bzw. Gerätekomponenten müssen unmittelbar nach der Lieferung auf Transportschäden kontrolliert werden (Sichtprüfung).
- Transportschäden im Beisein des Transporteurs auf dem Frachtbrief dokumentieren (Beschreibung des Defekts).
- Schäden durch den Transporteur bestätigen lassen (Unterschrift).
- Gerät bzw. Gerätekomponenten behalten und Schäden mit dem Frachtbrief bei B.PRO reklamieren.
- oder –
- Gerät bzw. Gerätekomponenten nicht annehmen und dem Transporteur an B.PRO zurückgeben.
- ☞ Durch diese Vorgehensweise ist eine ordnungsgemäße Schadensregulierung sichergestellt. Später gemeldete Transportschäden müssen durch den Empfänger des Geräts entsprechend nachgewiesen werden.

### Lieferumfang



- (1) Förderbänder GSPV, RSPV, RF (in Abhängigkeit der Geräteausstattung, Gerätelänge und Einbringverhältnisse vor Ort u. U. in mehreren Gerätekomponenten)
- (2) Betriebsanleitung/Serviceokumentation

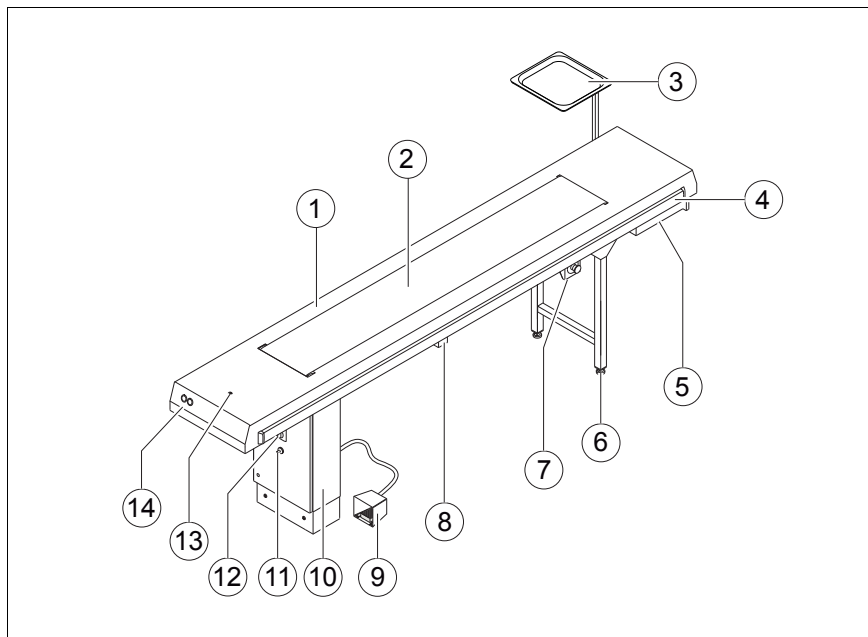
Der genaue Lieferumfang (Anzahl der Komponenten) und die Ausführung des Geräts ist den Lieferpapieren zu entnehmen.

- Auspacken**
- Transportverpackung an den vorgesehenen Stellen öffnen.  
Nicht reißen oder schneiden!
  - Lieferumfang prüfen.
  - Eventuell vorhandene Schutzfolien am Gerät entfernen.

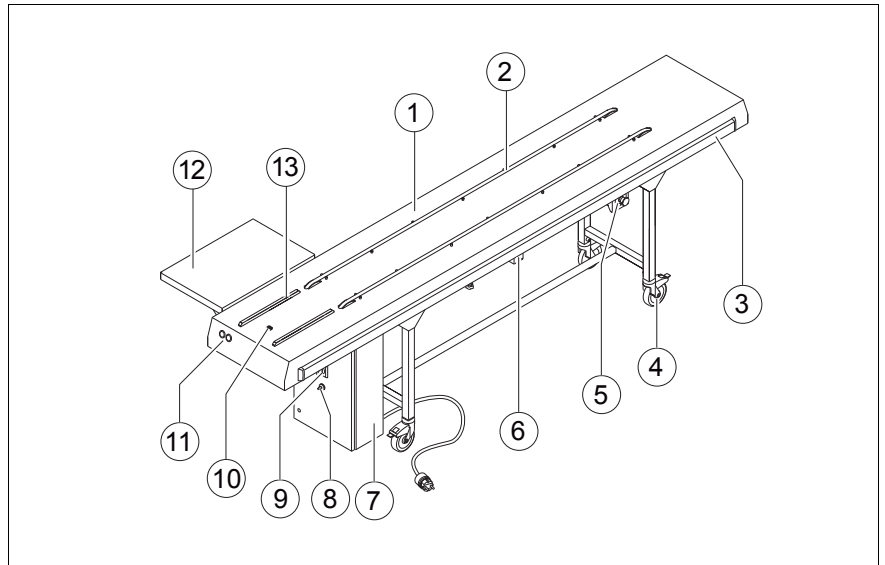
- Verpackungsmaterial entsorgen**
- ☞ Verpackungsmaterialien bestehen aus recyclingfähigem Material.
  - Verpackungsmaterial gemäß den jeweils geltenden gesetzlichen Vorgaben umweltgerecht und ordnungsgemäß dem Recycling zuführen.

# Übersicht

## GSPV Gurtförderband



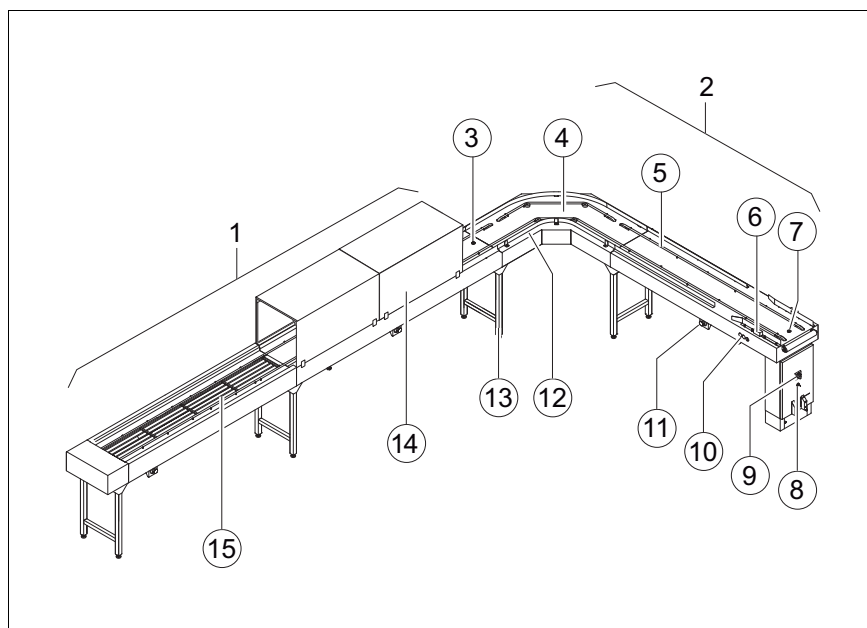
- (1) Bandkorpus
- (2) Gurtband
- (3) Schwenktisch (optional)
- (4) Stoßschutzprofil (optional)
- (5) Schublade für Patientenkarten (optional)
- (6) Fuß, höhenverstellbar
- (7) Not-Aus-Schalter
- (8) Steckdose (optional)
- (9) Fußschalter für Bandlauf (optional)
- (10) Schaltschrank
- (11) Geschwindigkeitsregler
- (12) Hauptschalter
- (13) Reflex-Lichttaster
- (14) EIN-/AUS-Taster Bandlauf (Tablett-Transport)

**RSPV Rundriemen-Förderband**

- (1) Bandkorpus
- (2) Rundriemen-Band
- (3) Stoßschutzprofil (optional)
- (4) Lenkrolle mit Rollenfeststeller (optional)
- (5) Not-Aus-Schalter
- (6) Steckdose (optional)
- (7) Schaltschrank
- (8) Geschwindigkeitsregler
- (9) Hauptschalter
- (10) Reflex-Lichttaster
- (11) EIN-/AUS-Taster Bandlauf
- (12) Klapptisch (optional)
- (13) Gleitschiene

**RF Geschirr-Rückgabeband**

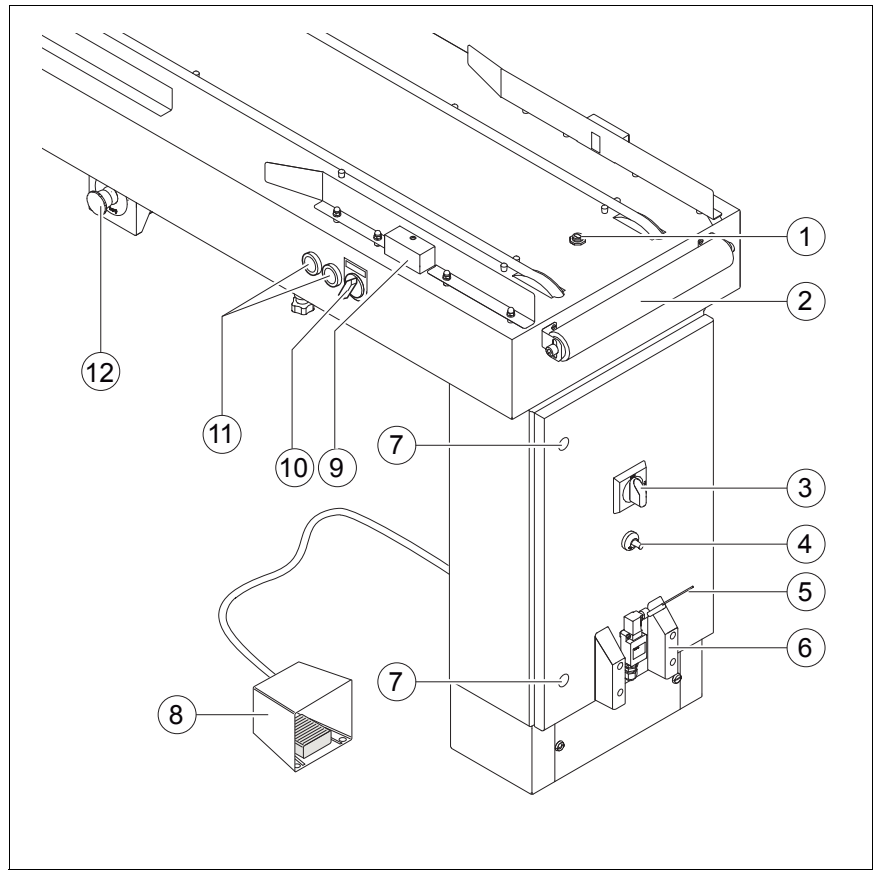
☞ RF Geschirr-Rückgabebänder werden individuell zusammengestellt.  
Nachfolgende Abbildung zeigt eine typische Ausführung



- (1) Tablettaufgabe-Bereich
- (2) Abräum-Bereich
- (3) Kurve 90°
- (4) Rundriemen-Band
- (5) Lichtschränke zum Erkennen nicht abgeräumter Tablett
- (6) Reflex-Lichttaster
- (7) Komponenten der automatischen Abstapelung
- (8) Geschwindigkeitsregler
- (9) Hauptschalter
- (10) EIN-/AUS-Taster Bandlauf
- (11) Not-Aus-Schalter
- (12) Seitliche Führung
- (13) Fuß, höhenverstellbar
- (14) Schallschutztunnel
- (15) Aufgabestrecke mit Auffangwanne und Einlagerost




### Bedien-/Funktionselemente – Bandkorpor

☞ Darstellung am Beispiel eines RF Geschirr-Rückgabebands mit automa-  
tischer Abstapelung



- (1) Reflex-Lichttaster
- (2) Rolle für Tablett-Abstapelung
- (3) Hauptschalter
- (4) Geschwindigkeitsregler
- (5) Endschalter (nur RF Geschirr-Rückgabeband)
- (6) Anschlagleiste für Tablettspender CCE-A
- (7) Schaltschrank-Verriegelung
- (8) Fußschalter für Bandlauf (optional)
- (9) Lichtschranke zur Erkennung von nicht abgeräumtem Geschirr (nur bei Geräteausführung mit automatischer Abstapelung)
- (10) Umschalter Stautakt-/kontinuierlicher Betrieb (nur RF Geschirr-Rückgabeband)
- (11) EIN-/AUS-Taster Bandlauf
- (12) Not-Aus-Schalter

## Inbetriebnahme

<b>Betriebsvoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Schutzfolie und Verpackungsmaterial am Gerät entfernt</li> <li>✓ Gerät steht sicher und wackelt nicht</li> <li>✓ Gerät weist keine bekannten Defekte oder sichtbaren Schäden auf</li> <li>✓ Gerät ist in hygienisch einwandfreiem Zustand</li> <li>✓ Gerät hat Raumtemperatur angenommen und ist trocken</li> <li>✓ Not-Aus-Schalter entriegelt</li> </ul>
<b>Erstinbetriebnahme</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vor der Erstinbetriebnahme sicherstellen, dass das Förderband ordnungsgemäß aufgestellt und montiert ist.</li> <li>■ Vor der Erstinbetriebnahme sicherstellen, dass der Reflex-Lichttaster auf die verwendeten Tablets eingestellt ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>↳ Teil 2: Serviceinformation: "Funktionsprüfung des Reflex-Lichttasters" auf Seite 67.</li> </ul> </li> </ul>
<b>Gerät anschließen</b>	<hr/> <p><b>Geräteausführung mit Rollen</b></p> <hr/> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">  <b>Gefahr!</b>  <b>Lebensgefahr!</b>  Durch Verwendung von Verlängerungskabeln in Nassbereichen können Kurzschlüsse entstehen. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Keine Verlängerungskabel in Nassbereichen verwenden.</li> </ul> </div> <hr/> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">  <b>Vorsicht!</b>  <b>Sachschaden!</b>  Wenn das Gerät nicht für die vorliegende Netzspannung oder Netzfrequenz ausgelegt ist, kann die Geräteelektronik beschädigt werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vor dem Anschließen sicherstellen, dass die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung und Netzfrequenz mit den entsprechenden Werten des bauseitigen Netzanschlusses übereinstimmen.</li> </ul> </div> <hr/> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">  <b>Vorsicht!</b>  <b>Sachschaden an der Geräteelektrik und der bauseitigen Steckdose</b>  Sind angeschlossene externe Geräte vor dem Ein- oder Ausstecken des Netzsteckers nicht stromlos geschaltet, können die Geräteelektrik und die bauseitige Netzsteckdose beschädigt werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vor dem Anschließen sicherstellen, dass der Hauptschalter ausgeschaltet ist.</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Netzstecker in die Steckdose stecken. Das Gerät ist betriebsbereit.</li> </ul> </div> <hr/>

---

### Geräteausführung stationäres Förderband

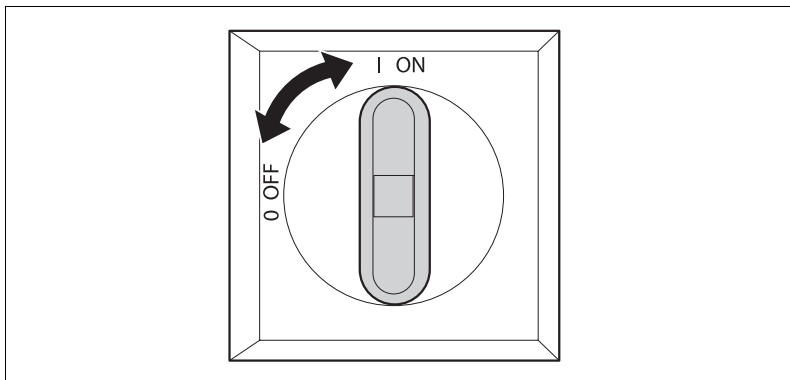
- ☞ Der Netzanschluss darf nur durch eine Elektro-Fachkraft unter Berücksichtigung der entsprechenden Richtlinien und Sicherheitsbestimmungen vorgenommen werden.
  - ☞ Teil 2: Serviceinformation: "Förderband anschließen" auf Seite 60.
-

## Bedienung und Betrieb

### Gerät ein-/ausschalten

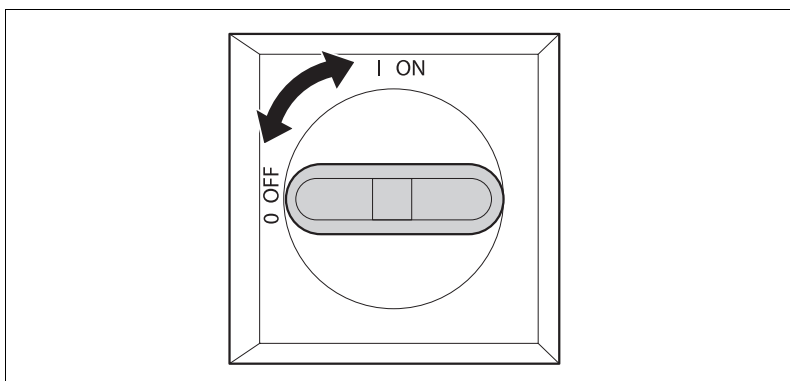
#### Gerät einschalten

- ☞ Über den Hauptschalter werden auch optional vorhandene Steckdosen zum Anschluss der Peripheriegeräte mit Strom versorgt.
- ✓ Gerät an Stromnetz angeschlossen
- Hauptschalter auf **ON** stellen.



#### Gerät ausschalten

- Hauptschalter auf **OFF** stellen und falls erforderlich mit einem Vorhängeschloss gegen Wiedereinschalten sichern.



**Bandlauf starten/beenden****Bandlauf starten**

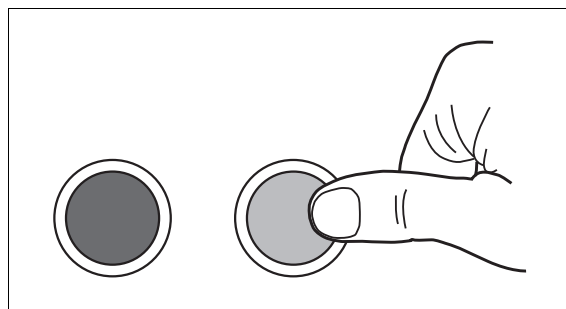
☞ Die EIN-/AUS-Taster für den Bandlauf befinden sich am Ende des Förderbands über dem Schaltschrank. Optional verfügt das Gerät über zusätzliche EIN-/ AUS-Taster z. B. am Anfang des Förderbands und/oder einen zusätzlichen Fußschalter. Der Fußschalter startet den Bandlauf nur, wenn dieser zuvor über den EIN-Taster gestartet wurde.

- ✓ Gerät an Stromnetz angeschlossen
- ✓ Hauptschalter auf **ON**

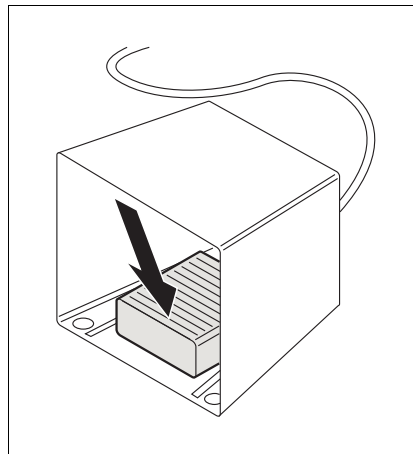
**Geräteausführung mit Rollen**

- ✓ Alle Rollenfeststeller arretiert

- Mit grünem EIN-Taster (rechts) Förderbandlauf starten. Das Förderband läuft.

**Geräteausführung mit Fußschalter**

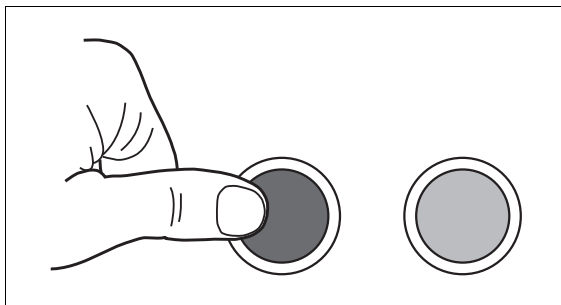
- ✓ Förderbandlauf wurde mit dem grünem EIN-Taster gestartet und mit dem Fußschalter unterbrochen.
- Fußschalter betätigen.



Der Bandlauf startet.

### Bandlauf beenden

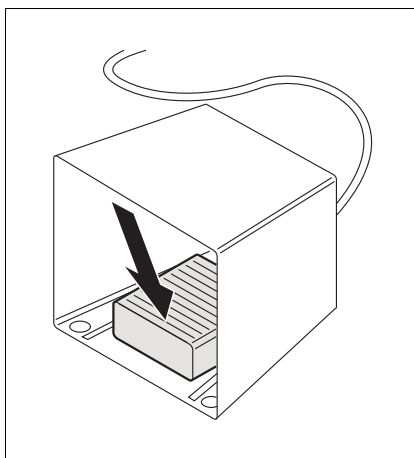
- ☞ Die EIN-/AUS-Taster für den Förderbandlauf befinden sich am Ende des Förderbands über dem Schaltschrank.
- ☞ Optional verfügt das Gerät über zusätzliche EIN-/AUS-Taster z. B. am Anfang des Förderbands und/oder einen zusätzlichen Fußschalter.
- ☞ Je nach Geräteausführung und -einstellung wird der Bandlauf beim Auftreten bestimmter Betriebszuständen von der Gerätesteuerung automatisch unterbrochen bzw. ausgeschaltet.
- Mit rotem AUS-Taster (links) den Bandlauf beenden.  
Der Bandlauf stoppt.



---

### Geräteausführung mit Fußschalter

- ✓ Gurt-/Rundriemenband läuft
- Fußschalter betätigen.



Der Bandlauf stoppt.

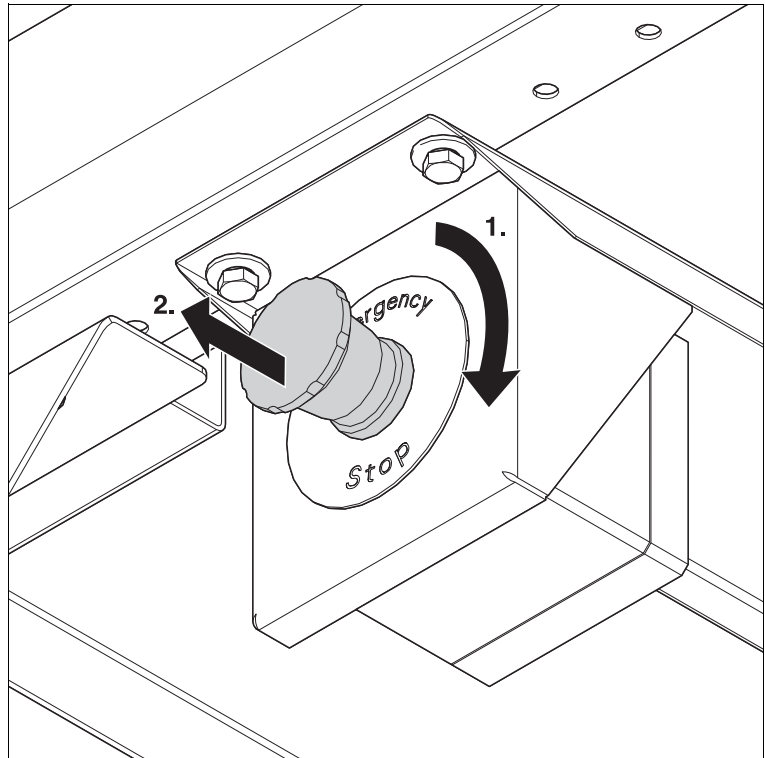
---

**Not-Aus-Schalter bedienen****Not-Aus-Schalter betätigen**

- ☞ Der Not-Aus-Schalter befindet sich standardmäßig am Anfang des Förderbands seitlich unterhalb des Tablett-Aufgabebereichs. Bei Geräten ohne automatische Abstapelung befindet sich ein weiterer Not-Aus-Schalter strinseitig am Bandende. Optional können zusätzliche Not-Aus-Schalter vorhanden sein.
- ☞ Der Not-Aus-Schalter darf nur in Situationen betätigt werden, in denen ein fortlaufender Betrieb unmittelbar zu Geräteschäden oder gar zu Verletzungen von Personen führen kann.
- Not-Aus-Schalter drücken.  
Der Bandlauf wird ausgeschaltet. Schalterknopf arretiert in gedrückter Stellung. Gerät und optionale Steckdosen für Peripheriegeräte werden weiterhin mit Strom versorgt.

**Not-Aus-Schalter entriegeln**

- ✓ Ursache für den Notstopp ermittelt und Fehler behoben
- Not-Aus-Schalter im Uhrzeigersinn drehen(1.).  
Der Schalterknopf springt wieder heraus (2.), die Arretierung des Schalterknopfs ist gelöst.

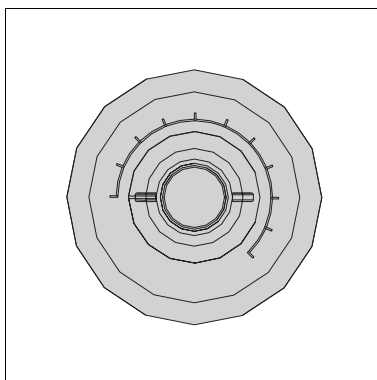


Der Not-Aus-Schalter ist entriegelt.

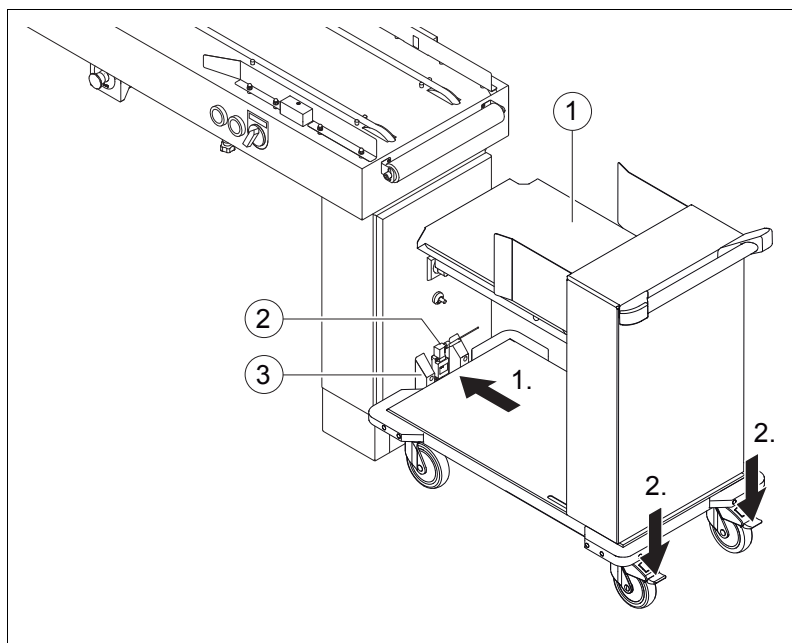
Der Bandlauf des Förderbands kann über den EIN-Taster wieder gestartet werden.

**Förder-Geschwindigkeit  
einstellen**

- ☞ Die Bandlauf-Geschwindigkeit des Geräts ist stufenlos von 2,5 bis 12 m/min regelbar .
- Am Potenziometer die gewünschte Geschwindigkeit einstellen. Nach rechts drehen bis zum Maximum 12 m/min und nach links drehen bis zum Minimum 2,5 m/min.

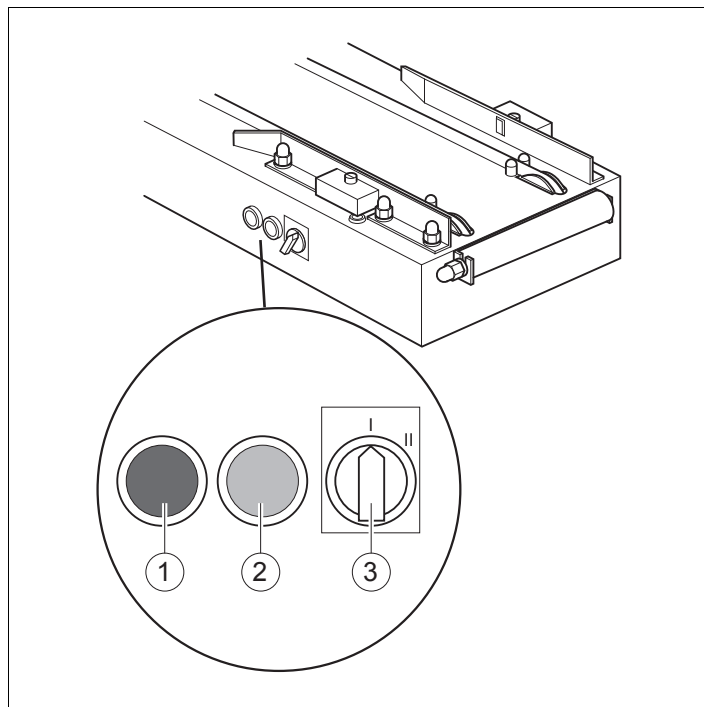
**Stapelgerät an-/abdocken****Geräteausführung RF Geschirr-Rückgabeband mit automatischer Abstapelung**

- ☞ Zur automatischen Abstapelung abgeräumter Tablettts über die Rolle am Ende des RF Geschirr-Rückgabebands, muss ein Tablettspender CCE-A an die beiden Andockleisten an den Schaltschrank des Förderbands herangeschoben werden.
- ☞ Die sich mit zunehmender Beladung weiter absenkende Bühne des Tablettspenders, löst bei voller Beladung über den Endschalter das Anhalten des Bandlaufs aus. Der Wiederanlauf des Bandlaufs muss manuell durch Drücken des EIN-Tasters erfolgen.
- Stapelgerät bis an die Anschlagleiste schieben (1.).
- Rollenfeststeller des Tablettspenders arretieren (2.).



**Stautakt-Betrieb ein-/ausschalten****Geräteausführung RF Geschirr-Rückgabebands mit Stautaktbetrieb ohne automatische Abstapelung**

- i** Bei eingeschaltetem Stautaktbetrieb läuft das Rundriemen-Förderband im Tablettaufgabebereich permanent. Wird ein Tablett aufgegeben, wird es zum Anfang des Tablettabräumbereichs befördert. Dort registriert eine Lichtschranke das Tablett und schaltet den Bandantrieb des Abräumbands so lange ein, bis das Tablett um eine Tablettlänge aus dem Aufgabebereich befördert wurde.
- ☞ Im Stautaktbetrieb wird der Bandlauf des gesamten RF Geschirr-Rückgabebands ausgeschaltet, wenn:
  - ein Not-Aus-Schalter gedrückt wird.
  - der AUS-Taster gedrückt wird.
- ☞ Der Bandlauf des gesamten RF Geschirr-Rückgabebandes wird unterbrochen, solange der Reflex-Lichttaster am Bendende abgedeckt ist. Sobald der Reflex-Lichttaster frei ist, läuft das Band wieder an.
- ☞ Der Stautaktschalter hat zwei Stellungen:
  - Stellung I: Stautaktbetrieb EIN (diskontinuierlicher Bandlauf)
  - Stellung II: Stautaktbetrieb AUS (kontinuierlicher Bandlauf)
- ✓ Reflex-Lichttaster eingestellt
- Stautaktschalter auf I (Stautaktbetrieb EIN) stellen.



Das Förderband läuft im Stautaktbetrieb.

– oder –

- Stautaktschalter auf II (Stautaktbetrieb AUS) stellen.  
Das Förderband läuft kontinuierlich.

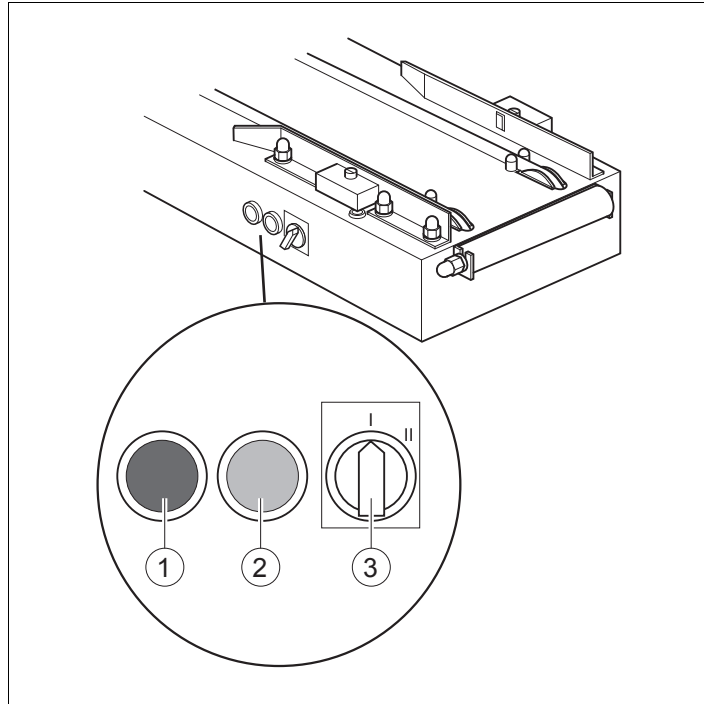
**Automatische Abstapelung ein-/  
ausschalten**

---

**Geräteausführung mit automatischer Abstapelung**

- i** Bei RF Geschirr-Rückgabebändern mit automatischer Abstapelung sind die beiden Betriebsarten Stautaktschaltung und automatische Abstapelung miteinander gekoppelt. Bei eingeschalteter automatischer Abstapelung läuft das Rundriemen-Förderband im Tablettaufgabebereich permanent, das Rundriemen-Förderband im Abräumbereich im Stautaktbetrieb. Die automatische Abstapelung dient dazu, abgeräumte Tablettts am Bandende automatisch auf einen angedockten Tablettspender CCE-A abzustapeln.
- ☞ Im Stautaktbetrieb mit automatischer Abstapelung wird der Bandlauf des gesamten RF Geschirr-Rückgabebands ausgeschaltet, wenn:
- ein Not-Aus-Schalter gedrückt wird.
  - der AUS-Taster gedrückt wird.
  - der angestellte Tablettspender keine weiteren Tablettts mehr aufnehmen kann.
- ☞ Der Bandlauf wird unterbrochen, wenn ein nicht-abgeräumtes Tablett durch die Lichtschranke zur Erkennung nicht-abgeräumter Tablettts am Bandende erkannt wird. Sobald das Tablett abgeräumt ist, läuft das Band wieder an.
- ☞ Der Stautaktschalter hat zwei Stellungen:
- Stellung I: Stautaktbetrieb und automatische Abstapelung EIN (diskontinuierlicher Bandlauf)
  - Stellung II: Stautaktbetrieb und automatische Abstapelung AUS (kontinuierlicher Bandlauf)
- ✓ Tablettspender CCE-A an Förderband angestellt
- ✓ Rollenfeststeller des Tablettspenders CCE-A betätigt
- ✓ Lichtschranken zur Erkennung nicht abgeräumter Tablettts eingestellt

- Stautaktschalter auf I (Stautaktbetrieb EIN) stellen.



Das Förderband läuft im Stautaktbetrieb mit automatischer Abstapelung .  
– oder –

- ✓ Reflex-Lichttaster eingestellt
- Stautaktschalter auf II (Stautaktbetrieb und automatische Abstapelung AUS) stellen.  
Das Förderband läuft kontinuierlich. Abgeräumte Tablettts müssen manuell vom RF Geschirr-Rückgabeband genommen werden.

## Bedienung Klapptisch

### Geräteausführung mit Klapptisch

- i Klapptische können seitlich am Bandkorpus beliebig positioniert werden und sind bei Anlieferung werkseitig montiert.



### Warnung!

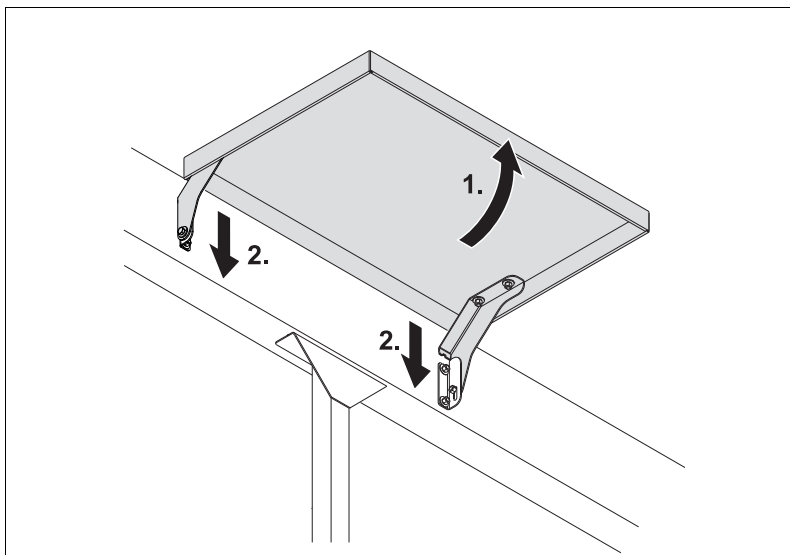
#### Gefahr durch Überlastung

Überlastung kann zum plötzlichen Abklappen des Klapptischs führen. Darauf abgestellte Gegenstände können durch Herunterfallen zu Sachschäden und/oder Verletzungen führen.

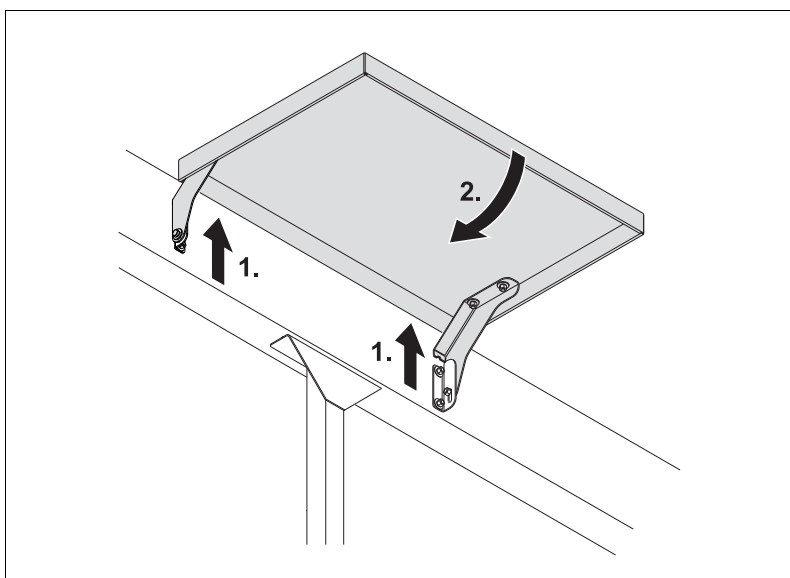
- Den Klapptisch mit maximal 10 kg Flächenlast beladen.

**Klapptisch hochklappen**

- Klapptisch in die Waagrechte hochklappen. Dabei die Tischplatte bis zum Anschlag in den Langlöchern der Halterung nach oben anheben (1).
- Klapptisch nach unten gleiten lassen und in beide Arretierungen einrasten lassen (2).
- Nochmals kontrollieren, dass die Halterung in beiden Arretierungen eingerastet ist und gegebenenfalls die Arretierung korrigieren.

**Klapptisch herunterklappen**

- Klapptisch hinten anheben, bis sich die Arretierung der Halterung gelöst hat (1.).
- Tischplatte nach unten abklappen. Dabei in den Langlöchern der Halterung nach unten gleiten lassen (2.).



**Bedienung Schwenktisch****Geräteausführung mit Schwenktisch**

- i** Schwenktische dienen z. B. der Aufnahme von Patientenkarten und können in der Höhe verstellt werden.

☞ Die Schale des Schwenktischs kann entnommen werden.

**⚠ Warnung!**

**Gefahr durch Überlastung**

Überlastung kann zum plötzlichen Abkippen des Schwenktischs führen. Darauf abgestellte Gegenstände können durch Herunterfallen zu Sachschäden und/oder Verletzungen führen.

- Den Schwenktisch mit maximal 3 kg Flächenlast beladen.

**Schwenktisch in der Höhe verstellen**

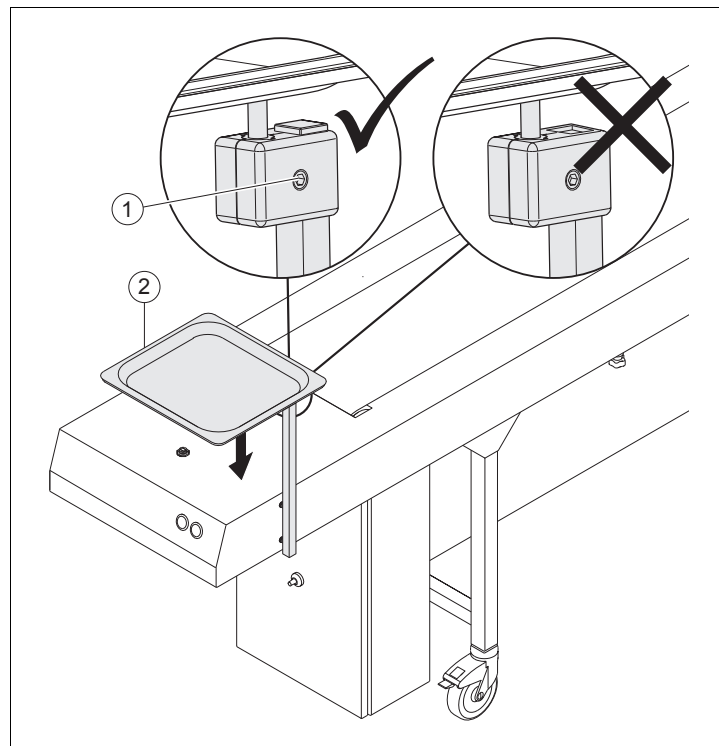
**⚠ Warnung!**

**Abkippen durch falsche Montage**

Die Halterung des Schwenktischs ist so konstruiert, dass die optimale Kraftübertragung nur erreicht wird, wenn das 4-Kant-Rohr oben mindestens 2 cm aus der Halterung herausragt.

In allen anderen Fällen kann es durch Materialverformungen zum Abkippen des Schwenktischs – auch unterhalb der maximal zulässigen Belastung – kommen.

- Bei der Höhenverstellung darauf achten, dass das 4-Kant-Rohr oben aus der Kunststoffhalterung herausragt.
- Schraube (1) lösen.
- Schwenktisch (2) auf die gewünschte Höhe einstellen.



- Schraube (1) anziehen.

**Speisenportionierung vornehmen****Geräteausführung Förderband GSPV oder Förderband RSPV**

- ☞ Zur Speisenportionierung werden die mit Geschirr und Speisen beladenen Systemkomponenten (z. B. Korb- und Tellerspender sowie Speisenausgabewagen) seitlich an das Förderband herangefahren. Ist das Förderband mit optionalen Steckdosen ausgestattet, können die externen Geräte dort angeschlossen werden.
- ☞ Der Förderbandlauf wird mit dem grünen EIN-Taster gestartet
  - ☞ Unterkapitel "Bandlauf starten/beenden" auf Seite 23.
- ☞ Mit dem optionalen Fußschalter kann der Bandlauf nach dem Starten mit dem EIN-Taster über diesen unterbrochen und wieder gestartet werden.
- ☞ Der Bandlauf wird unterbrochen, solange der Reflex-Lichttaster am Bandende z.B. durch ein Tablett abgedeckt wird.
- ✓ Gerät an Stromnetz angeschlossen
- ✓ Hauptschalter auf ON
- ✓ Externe Geräte ausgeschaltet
- Externe Geräte (z. B. Spender und Speisenausgabewagen) seitlich am Förderband positionieren.
- Externe Geräte (z. B. Spender und Speisenausgabewagen) an das Stromnetz anschließen und einschalten.
- Mit dem grünen EIN-Taster (rechts) den Förderbandlauf starten. Der Förderbandlauf ist gestartet.
- Bei Bedarf die Bandgeschwindigkeit anpassen.
  - ☞ Unterkapitel "Förder-Geschwindigkeit einstellen" auf Seite 26.
- Tablett auf das Förderband auflegen.
- Tablett auf dem Förderband mit Geschirr und Speisen beschicken.

**Gerät an neuen Standort bringen****Geräteausführung mit Rollen**

- ✓ Bandlauf ausgeschaltet
- ✓ Keine Gegenstände auf dem Gerät
- ✓ Vier Personen
- ✓ Angebauter Klapptisch (optional) heruntergeklappt
- Eventuell an das Gerät herangefahrene externe Geräte ausschalten, vom Versorgungsnetz trennen und vom Förderband wegschieben.
- Das Gerät am Hauptschalter auf OFF stellen, um das Gerät auszuschalten.
  - ☞ Unterkapitel "Gerät ein-/ausschalten" auf Seite 22.
- Netzstecker des Förderbands ziehen.
  - ☞ Unterkapitel "Gerät außer Betrieb nehmen" auf Seite 35.
- ☞ Wenn die Fahrtstrecke Unebenheiten aufweist, müssen besondere Vorkehrungen getroffen werden.
  - ☞ Kapitel "Fahren über Rampen, Kuhlen, schräge Flächen" auf Seite 34.

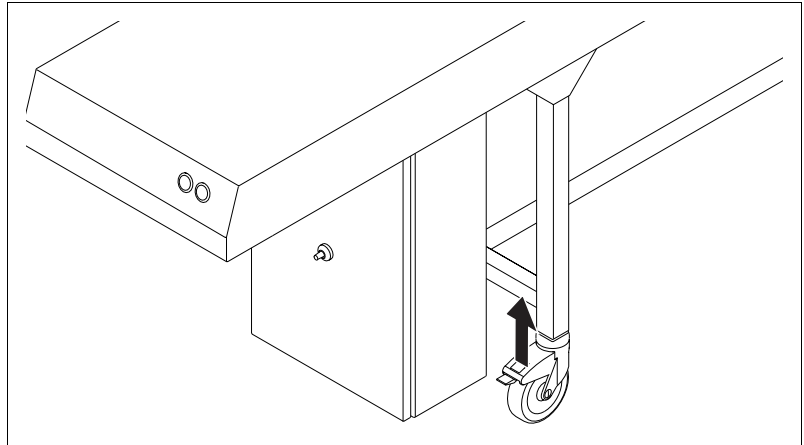
---

 **Warnung!****Eingeklemmte Hände!**

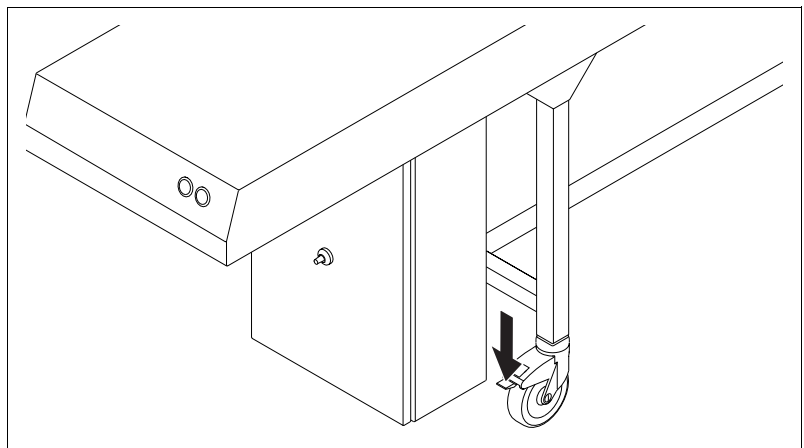
Beim Schieben des Geräts können Gliedmaßen zwischen das Förderband und eine Wand oder andere Gegenstände geraten.

- Das Gerät am Bandkorpus so schieben, dass die Hände ausreichend Abstand zur Wand oder anderen Gegenständen haben und nicht gequetscht werden können.

- 
- Rollenfeststeller lösen.



- Das Gerät mit vier Personen vorsichtig an neuen Standort schieben.
- Rollenfeststeller arretieren.



**Fahren über Rampen, Kuhlen,  
schräge Flächen**

---

**Geräteausführung mit Rollen**

---

**Warnung!****Umkippen des Geräts!**

Das Gerät kann beim Befahren einer schrägen Fläche umkippen.

- Das Gerät niemals über eine Fläche (z. B. Rampe) mit einer Neigung  $>10^\circ$  fahren.

**Warnung!****Unzureichende Haltewirkung der Rollenfeststeller!**

Auf Rampen ist unter Umständen die Haltewirkung der Rollenfeststeller nicht gewährleistet. Das Gerät kann sich in Bewegung setzen und Personen verletzen.

- Beim Abstellen des Geräts auf einer Rampe Rollenfeststeller arretieren und zusätzlich gegen Wegrollen sichern (z. B. mit Unterlegkeilen)

**Warnung!****Seitliches Ausbrechen des Geräts!**

Das Gerät kann auf schrägen Flächen plötzlich seitlich ausbrechen.

- Gerät mit mindestens 4 Personen (an jeder Geräteseite eine) über schräge Flächen schieben.

- 
- ✓ Keine Gegenstände auf dem Gerät
  - ✓ Netzstecker gezogen
  - ✓ 4 Personen
  - Zuerst prüfen, ob das Gerät gefahrlos über die Rampe, Kuhle oder schräge Fläche geschoben werden kann.
  - Das Gerät vorsichtig mit 4 Personen (an jeder Geräteseite eine) schieben.
-

---

## Außerbetriebnahme

### Gerät außer Betrieb nehmen

- Mit rotem AUS-Taster (links) den Förderbandlauf stoppen.
  - ↳ Unterkapitel "Bandlauf starten/beenden" auf Seite 23.Das Förderband stoppt.
- Eventuell an das Gerät angeschobene und/oder angeschlossene externe Geräte ausschalten, ausstecken und vom Förderband wegschieben.
  - ↳ Siehe Betriebsanleitung der externen Geräte.
- Hauptschalter auf **OFF** stellen und mit einem Vorhängeschloss gegen Wiedereinschalten sichern.
  - ↳ Unterkapitel "Gerät ein-/ausschalten" auf Seite 22.

---

### Geräteausführung mit Rollen

- Netzstecker des Förderbands ziehen.
-

## Hilfe im Problemfall

### Keine Netzspannung am Gerät

Ursache	Maßnahme
Hauptschalter ausgeschaltet (auf Stellung OFF).	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Hauptschalter einschalten.</li> <li>↳ Kapitel "Gerät ein-/ausschalten" auf Seite 22.</li> </ul>
Bauseitiger Anschluss unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bauseitigen Anschluss prüfen.</li> </ul>
Bauseitige Sicherung (Haus-Sicherung) defekt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bauseitige Sicherung prüfen und ggf. ersetzen.</li> </ul>
Geräteelektronik defekt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen.</li> <li>↳ Teil 2: Serviceinformation: "Reparatur" auf Seite 69.</li> </ul>

### Geräteausführung mit Rollen

Ursache	Maßnahme
Netzstecker ausgesteckt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Netzstecker des Geräts in bauseitige Netzsteckdose stecken.</li> <li>↳ Unterkapitel "Gerät anschließen" auf Seite 20.</li> </ul>

### Keine Netzspannung an Gerätesteckdosen, Netzspannung am Gerät

Ursache	Maßnahme
Geräteelektronik defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen.</li> <li>↳ Teil 2: Serviceinformation: "Reparatur" auf Seite 69.</li> </ul>

### Geräteausführung mit Fehlerstrom-Schutzschalter

Ursache	Maßnahme
Fehlerstrom-Schutzschalter der Steckdosen ausgelöst.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen.</li> <li>↳ Teil 2: Serviceinformation: "Reparatur" auf Seite 69.</li> </ul>

**Förderband fördert nicht –  
Motor läuft nicht**

Ursache	Maßnahme
Reflex-Lichttaster abgedeckt, verschmutzt, verstellt oder defekt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reflex-Lichttaster frei machen, reinigen, einstellen oder von einer Fachkraft ersetzen lassen.</li> <li>↪ Teil 2: Serviceinformation: "Reflex-Lichttaster einstellen" auf Seite 64.</li> </ul>
Not-Aus-Schalter betätigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ursache für Notstopp ermitteln und Fehler beseitigen.</li> <li>Not-Aus-Schalter entriegeln.</li> <li>↪ Kapitel "Not-Aus-Schalter bedienen" auf Seite 25.</li> </ul>
Motorschutzschalter hat ausgelöst.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Betrieb für 30 Minuten unterbrechen.</li> <li>Am EIN-/AUS-Taster Förderbandlauf ausschalten.</li> <li>Spannung der Rundriemenbänder oder des Gurtbands kontrollieren und ggf. reduzieren.</li> <li>↪ Teil 2: Serviceinformation: "Spannung des Gurtbands prüfen" auf Seite 67.</li> </ul>

---

**Geräteausführung mit Fußschalter**

Ursache	Maßnahme
Förderbandlauf mit dem Fußschalter ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderbandlauf mit dem Fußschalter einschalten.</li> <li>↪ Kapitel "Bandlauf starten/beenden" auf Seite 23.</li> </ul>

---

---

**RF Geschirr-Rückabeband:  
Geräteausführung mit Stautaktschaltung**

Ursache	Maßnahme
Stautaktbetrieb eingeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Auf kontinuierlichen Betrieb umschalten</li> <li>↳ Unterkapitel "Stautakt-Betrieb ein-/ausschalten" auf Seite 27.</li> </ul>
Lichtschranke zur Tabletterkennung an der Übergabe vom Tablett-Aufgabeband zum Tablett-Abräumband verschmutzt oder defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lichtschranke reinigen</li> <li>↳ Unterkapitel "Gerät reinigen" auf Seite 43.</li> <li>■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen.</li> <li>↳ Teil 2: Serviceinformation: "Reparatur" auf Seite 69.</li> </ul>

---

**Geräteausführung mit automatischer Abstapelung**

Ursache	Maßnahme
Lichtschranke zur Erkennung nicht abgeräumter Tablett unterbrochen, verschmutzt, verstellt oder defekt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lichtschranke frei machen, reinigen, einstellen oder von einer Fachkraft ersetzen lassen.</li> <li>↳ Teil 2: Serviceinformation: "Funktionsprüfung der Lichtschranke" auf Seite 67.</li> </ul>
Endschalter der automatischen Abstapelung hat angesprochen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Leeren Tablettspender an das Förderband anschieben.</li> <li>■ Bandlauf mit dem EIN-Taster starten.</li> <li>↳ Unterkapitel "Bandlauf starten/beenden" auf Seite 23.</li> </ul>

---

**Fußschalter startet  
Förderbetrieb nicht**
**Geräteausführung mit Fußschalter**

Ursache	Maßnahme
Förderbandlauf über EIN-/AUS-Taster ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Förderbandlauf mit EIN-/AUS-Taster einschalten.</li> <li>↳ Unterkapitel "Bandlauf starten/beenden" auf Seite 23.</li> </ul>
Reflex-Lichttaster abgedeckt, verschmutzt oder falsch eingestellt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Reflex-Lichttaster frei machen, reinigen oder einstellen.</li> <li>↳ Teil 2: Serviceinformation: "Reflex-Lichttaster einstellen" auf Seite 64.</li> </ul>
Reflex-Lichttaster, oder Geräte-Elektronik defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen.</li> <li>↳ Teil 2: Serviceinformation: "Reparatur" auf Seite 69.</li> </ul>

**Förderband fördert nicht oder  
ungleichmäßig– Motor läuft**

Ursache	Maßnahme
Gurt- oder Rundriemenband rutscht durch.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Förderbandlauf stoppen.</li> <li>↳ Unterkapitel "Bandlauf starten/beenden" auf Seite 23.</li> <li>■ Tablett/Gegenstände vom Förderband entfernen.</li> <li>■ Rundriemen-/Gurtband reinigen.</li> <li>↳ Kapitel "Reinigung und Pflege" auf Seite 42.</li> <li>– oder –</li> <li>Rundriemen-/Gurtband spannen.</li> <li>↳ Teil 2: Serviceinformation: "Spannung des Gurtbands prüfen" auf Seite 67.</li> </ul>

**Förderband läuft zu  
schnell/zu langsam**

Ursache	Maßnahme
Einstellung am Geschwindigkeitsregler zu hoch/zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Geschwindigkeit mit dem Geschwindigkeitsregler auf gewünschten Wert regulieren.</li> <li>↳ Unterkapitel "Förder-Geschwindigkeit einstellen" auf Seite 26.</li> </ul>

**Gurtband läuft aussermittig****GSPV Gurtförderband**

Ursache	Maßnahme
Umlenkrolle schräg eingestellt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gurtbandlauf einstellen lassen.</li> <li>↳ Teil 2: Serviceinformation: "Gurt-/Rundriemen-Bandlauf prüfen" auf Seite 66.</li> </ul>

**Tablets verkanten sich/stellen sich quer****RSPV Rundriemen-Förderband und RF Geschirr-Rückgabeband**

Ursache	Maßnahme
Rundriemenbänder verschmutzt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rundriemenbänder reinigen.</li> <li>↳ Unterkapitel "Gurtband/Rundriemen reinigen" auf Seite 43.</li> </ul>
Rundriemenbänder unterschiedlich gespannt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Spannung der Rundriemenbänder prüfen und ggf. korrigieren lassen.</li> <li>↳ Teil 2: Serviceinformation: "Spannung des Rundriemen-Bands prüfen" auf Seite 67.</li> </ul>
Tablett-Abstände zu gering.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Größere Abstände einhalten.</li> </ul>
Falsche Tablets eingesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Empfohlene Tablets verwenden.</li> </ul>

**Automatische Abstapelung funktioniert nicht****RF-Geschirr-Rückgabeband:  
Geräteausführung mit automatischer Abstapelung**

Ursache	Maßnahme
Tablett nicht abgeräumt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Tablett abräumen.</li> </ul>
Endschalter der automatischen Abstapelung hat ausgelöst.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Leeren Tablettspender an das Gerät anschieben.</li> <li>↳ Kapitel "Stapelgerät an-/abdocken" auf Seite 26.</li> </ul>
Endschalter der automatischen Abstapelung defekt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen.</li> <li>↳ Teil 2: Serviceinformation: "Reparatur" auf Seite 69.</li> </ul>

**Stautaktschaltung  
funktioniert nicht****RF-Geschirr-Rückgabeband:  
Geräteausführung mit Stautaktschaltung**

Ursache	Maßnahme
Lichtschränke zur Tablett-erkennung an der Übergabe vom Tablett-Aufgabeband zum Tablett-Abräumband defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen.</li> <li>↳ Teil 2: Serviceinformation: "Reparatur" auf Seite 69.</li> </ul>
Geräteelektronik defekt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen.</li> <li>↳ Teil 2: Serviceinformation: "Reparatur" auf Seite 69.</li> </ul>

**Korrosion an Edelstahlteilen**

Ursache	Maßnahme
Falsche Handhabung/Pflege.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Korrosionsstellen entfernen.</li> <li>↳ Teil 2: Serviceinformation: "Korrosionsstellen an Edelstahl entfernen" auf Seite 68.</li> <li>■ Auf korrekte Handhabung/Pflege achten.</li> </ul>

**Gerät ist äußerlich beschädigt**

Ursache	Maßnahme
Schaden durch Transport, Standortwechsel oder sonstige äußere Einwirkungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gerät außer Betrieb nehmen.</li> <li>↳ Kapitel "Außerbetriebnahme" auf Seite 35.</li> <li>■ Gerät gegen versehentliche Inbetriebnahme sichern.</li> <li>■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen.</li> <li>↳ Teil 2: Serviceinformation: "Reparatur" auf Seite 69.</li> </ul>

## Reinigung und Pflege

**Edelstahl** Oberflächen aus nicht rostendem Stahl immer sauber, trocken und für Luft zugänglich halten.

Kalk-, Fett-, Stärke- und Eiweißschichten regelmäßig durch Reinigen entfernen. Unter diesen Schichten kann durch fehlenden Luftzutritt Korrosion entstehen.

Teile aus nicht rostendem Stahl nicht für längere Zeit mit konzentrierten Säuren, Gewürzen, Salzen usw. in Berührung bringen. Der Kontakt mit diesen Stoffen kann Korrosion verursachen. Auch Säuredämpfe, die sich beim Fliesenreinigen entwickeln, können zu Korrosion führen.

Oberfläche des nicht rostenden Stahls nicht verletzen, insbesondere durch andere Metalle. Durch Fremdmetall-Reste bilden sich chemische Verbindungen, die Korrosion verursachen können.

Auf alle Fälle Kontakt mit Eisen und Stahl vermeiden. Wenn nicht rostender Stahl mit Eisen (z. B. Stahlwolle, Späne aus Leitungen, eisenhaltiges Wasser) in Berührung kommt, kann dies zu starker Korrosion führen.

### Reinigungsintervall **Reinigungsintervall**

Das Gerät muss nach jedem Gebrauch gründlich gereinigt werden.

**Reinigungsmethoden** Vorgeschriebene Reinigungsmethode zur täglichen Routinereinigung ist die Wischreinigung mit einem feuchten Tuch.

Hartnäckige Verschmutzungen dürfen mit einer Bürste (Kunststoff- oder Naturborsten) entfernt werden.

Alle weiteren Reinigungsmethoden müssen von B.PRO zugelassen werden.

☞ Kein Dampfstrahlgerät und keinen Hochdruckreiniger verwenden.

**Reinigungsmittel** Reinigungsmittel bei leichter Verschmutzung:

- Handelsübliche Reinigungsmittel in wässriger Lösung
- Weiches Reinigungstuch
- B.PRO-Mikrofaser-Reinigungstuch (nur mit Wasser benutzen)

Reinigungsmittel bei stärkerer Verschmutzung:

- Handelsübliche Edelstahlreinigungsmittel, z. B. DeepClean Stainless Steel

☞ Kunststoffteile dürfen nicht mit Edelstahlreinigungsmitteln gereinigt werden, da sonst die Oberfläche verkratzt wird.

Für Kunststoff-Komponenten (z. B. Gurt- und Rundriemenband, Schalter und Taster) **keines** der folgenden Reinigungsmittel verwenden (Materialschäden!):

- Ethanol, Isopropanol und höhere Alkohole
- Aceton
- Reinigungsbenzin
- Terpentin
- Essigsäureester

**Gurtband/Rundriemen reinigen**

- ☞ Das Gurt-/Rundriemenband muss abschnittsweise gereinigt werden. Die Reinigung darf keinesfalls bei laufendem Gurt-/Rundriemenband erfolgen.

**Warnung!****Einzugs-/Einklemm-/Quetschgefahr in Einzugsnähe des Förderbands!**

Wenn die Reinigung während des Förderbandlaufs erfolgt oder der Förderbandlauf unbeabsichtigt gestartet wird, besteht in Einzugsnähe des Gurt-/Rundriemen-Bands Einzugs-, Einklemm- und Quetschgefahr für Körperteile und lose Kleidungsstücke.

- Vor der Reinigung Bandlauf ausschalten.
  - Gegen Wiedereinschalten während der Reinigung sichern.
- 
- Gurt/Rundriemen-Band mit den zuvor beschriebenen Reinigungsmethoden und Reinigungsmitteln reinigen.

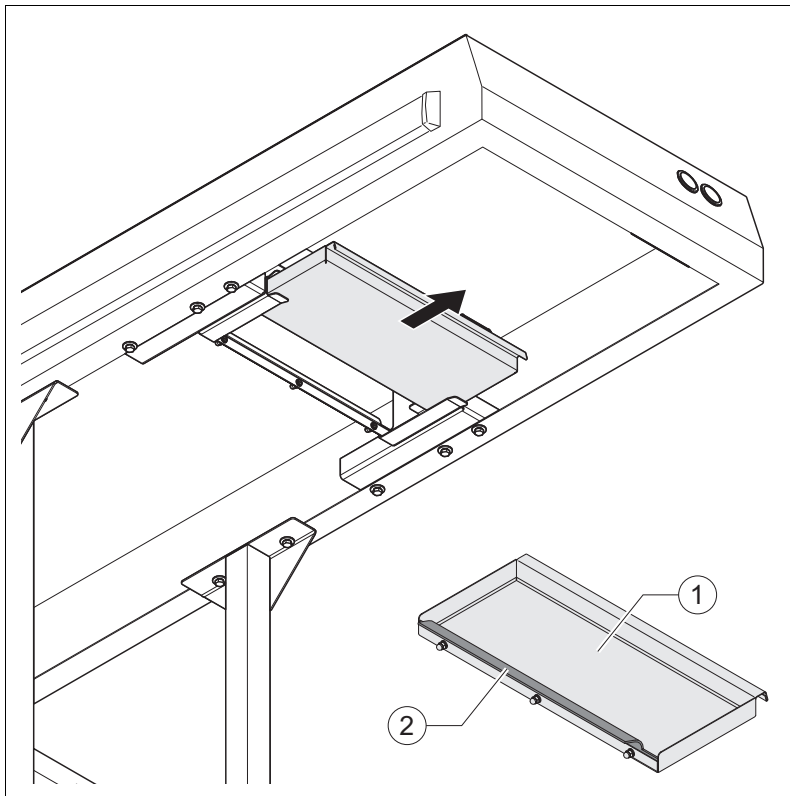
**Gerät reinigen**

- Gerät außer Betrieb nehmen.
  - ☞ Kapitel "Außerbetriebnahme" auf Seite 35.
- Gerät mit den zuvor beschriebenen Reinigungsmethoden und Reinigungsmitteln reinigen.
- Nach Einsatz eines Edelstahlreinigungsmittels mit einem feuchten Tuch nachwischen und trockenreiben.

### Sammelbehälter mit Schmutzabstreifer reinigen

#### GSPV Gurtförderband

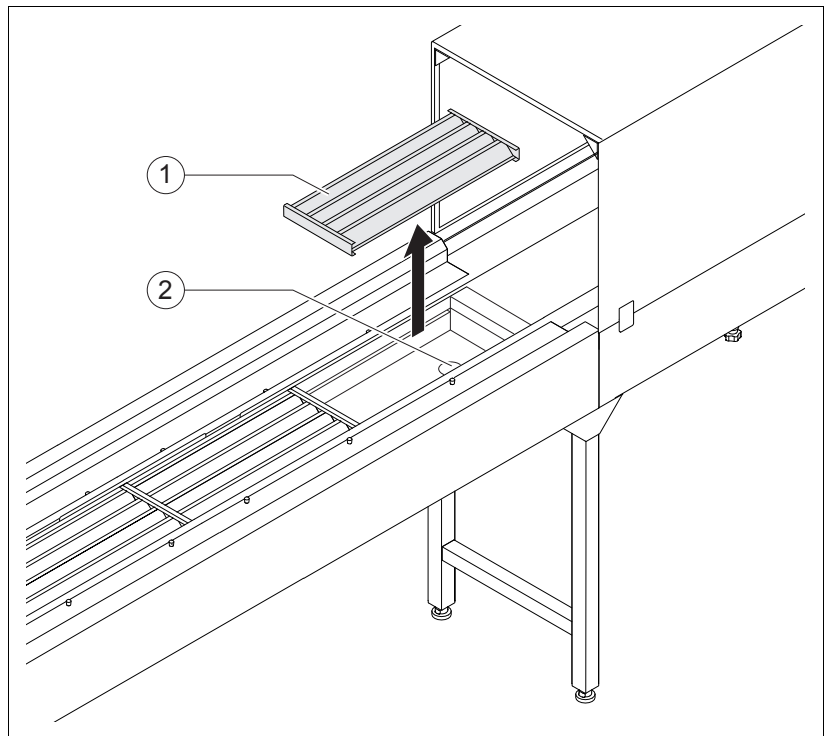
- ☞ Der Sammelbehälter mit Schmutzabstreifer befindet sich auf der Geräteunterseite am Bandende.
- Den Sammelbehälter mit Schmutzabstreifer täglich reinigen.
- Sammelbehälter mit Schutzabstreifer in Richtung Bandende herausziehen.



- Sammelbehälter (1) und Schmutzabstreifer (2) reinigen.
- Sammelbehälter wieder einschieben. Dabei auf die richtige Orientierung achten.

**Auffangwanne reinigen****RF Geschirr-Rückgabeband:  
Geräteausführung mit Auffangwanne**

- ☞ Die Auffangwanne am Beginn des Tablett-Aufgabebands ist mit Lamellenrosten abgedeckt, die zu Reinigungszwecken entnommen werden können. Die Roste können in der Spülmaschine gereinigt werden.
- ☞ Flüssigkeiten, die von den Tablets in die Auffangwanne laufen, werden durch einen Ablauf geleitet.
- Gerät nur mit angeschlossenem Ablauf (2) betreiben.
- Roste (1) aus der Auffangwanne nehmen und reinigen.



- Auffangwanne reinigen.
- Roste wieder einlegen.

## Wartung

### Gerät regelmäßig warten lassen

- ☞ B.PRO empfiehlt eine regelmäßige Wartung des Geräts durch entsprechend geschultes Fachpersonal. Eine regelmäßige Wartung beugt Geräteausfällen vor, verlängert die Lebensdauer des Geräts und dient dem allgemeinen Werterhalt.
- Gerät regelmäßig durch entsprechend geschultes Fachpersonal warten lassen.
- ☞ "Teil 2: Serviceinformation" auf Seite 53.

### Wiederholungsprüfung der elektrischen Sicherheit durchführen lassen

- Mindestens alle 6 Monate eine Wiederholungsprüfung zur elektrischen Sicherheit entsprechend der Normenreihen DIN VDE 0701-0702 durch eine Elektro-Fachkraft durchführen lassen.

---

### Geräte mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtung

- Fehlerstrom Schutzeinrichtung mindestens monatlich nach BGV A3 oder entsprechenden nationalen Vorgaben durch eine Elektro-Fachkraft überprüfen lassen
- 

### Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen

- i Die eingebauten Sicherheitseinrichtungen dienen dem Vermeiden potenziell kritischer Betriebszustände.
- Die Sicherheitseinrichtungen müssen täglich vor Betriebsbeginn auf korrekte Funktion überprüft werden.  
Bei festgestelltem Mangel muss das Gerät unverzüglich außer Betrieb genommen werden und die Reparatur beauftragt werden.
- ☞ Teil 2: Serviceinformation: "Befugte Personen" auf Seite 69.

### Not-Aus-Schalter

- ✓ Bandlauf gestartet
- Not-Aus-Schalter drücken.  
Der Bandlauf stoppt.
- ☞ Unterkapitel "Not-Aus-Schalter bedienen" auf Seite 25.
- EIN-Taster drücken.  
Das Band darf nicht starten.
- Not-Aus-Schalter durch Rechtsdrehung entriegeln.
- ☞ Unterkapitel "Not-Aus-Schalter bedienen" auf Seite 25.  
Der Bandlauf kann durch Drücken des EIN-Tasters gestartet werden.
- ☞ Unterkapitel "Bandlauf starten/beenden" auf Seite 23.

---

### Geräteausführung mit mehreren Not-Aus-Schaltern

- Funktionsprüfung jedes Not-Aus-Schalters separat, wie vorstehend beschrieben, durchführen.
-

## Reflex-Lichttaster

---

### Geräteausführung mit automatischer Abstapelung

- ✓ Automatische Tablett-Abstapelung ausgeschaltet
- 
- ✓ Bandlauf gestartet
  - Leeres Tablett auflegen.  
Das Tablett wird bis zum Bandende gefördert. Sobald der Reflex-Lichttaster abgedeckt wird, wird der Bandlauf unterbrochen.
  - Tablett abnehmen.  
Der Bandlauf startet automatisch.

---

### Geräteausführung mit automatischer Abstapelung

#### Lichtschränke zur Erkennung nicht-abgeräumter Tablett

- ✓ Automatische Tablett-Abstapelung eingeschaltet
- ✓ Leerer Tablettspender an Bandende angestellt
- ✓ Bandlauf gestartet.
- Beladenes Tablett auflegen.  
Das Tablett wird bis zur Lichtschränke zur Erkennung nicht-abgeräumter Tablett gefördert. Sobald der Lichtstrahl der Lichtschränke unterbrochen wird, wird der Bandlauf unterbrochen.
- Tablett abräumen.  
Der Bandlauf startet automatisch.

#### Endschalter zur Erkennung voll beladener Tablettspender

- ✓ Automatische Tablett-Abstapelung eingeschaltet
  - ✓ Tablettspender an Bandende angestellt
  - ✓ Bandlauf gestartet
  - Bühne des Tablettspenders nach unten drücken.  
Der Bandlauf wird ausgeschaltet.
  - Bühne des Tablettspenders loslassen.  
Der Bandlauf darf nicht automatisch starten.
-

## Technische Daten

### Allgemeine Daten    Abmessungen

Modell	Länge in mm	Breite in mm	Höhe in mm
GSPV	3.000 – 12.000	500	900
RSPV	3.000 – 12.000	500	900
RF	je nach Ausführung*	500	900

\* Länge unbegrenzt, alle 9 m zusätzliche Antriebe vorsehen

### Gewicht

Das Gewicht ist von der Ausführung abhängig. Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die ca. Gewichte der einzelnen enthaltenen Komponenten:

Komponente	Leergewicht ca. in kg
Schaltschrank komplett	15 kg
Bandkorpus, gerade, je Meter Länge (inkl. Rundriemen-/Gurtband)	20 kg
Antrieb	8 kg
Rundriemen-/Gurtband Spanneinheit	2 kg

Optionale Komponente	Leergewicht ca. in kg
Bandkorpus 45° gebogene	21 kg
Bandkorpus 90° gebogene	72 kg
Bandkorpus 180° gebogene	110 kg
Auffangwanne mit Rost je Meter Länge	20 kg
Klapptisch	5 kg
Schwenktisch	2 kg
Schublade	8 kg
Doppelsteckdose 220-250V	1 kg
Steckdose 400 V	1,5 kg
Stautaktschaltung komplett	0,5 kg
Automatische Abstapelung komplett	18 kg

**Zulässige Flächenlasten**

Komponente	Maximale Tragfähigkeit in kg
Rundriemen/Gurtband, je laufendem Meter	12 kg
Klapptisch (optional)	10 kg
Schwenktisch (optional)	3 kg
Schubkasten (optional)	10 kg

**GSPV Gurtförderband**

Maximale Belastung pro m 120 N/m

Gurtbreite 300

**RSPV Rundriemen-Förderband / RF Geschirr-Rückgabeband**

Abstand zwischen

Rundriemen 220 mm

Durchmesser der

Rundriemen 15 mm

**Fördergut**

Euronorm-Tablett 530 x 370 mm

Gastronorm-Tablett 530 x 325 mm

**Elektrische Daten****Anschlusswerte**

Gerät	Spannung	Leistung (maximal)
<b>Bandbetrieb</b>		
1 Trommelmotor bis Gerätelänge 9 m (GSPV Gurtförderband 11 m)	220–240 V~50/60 Hz	0,16 kW
2 Trommelmotoren ab Gerä- telänge 9 m (GSPV Gurtförderband 11 m)	220–240 V~50/60 Hz	0,32 kW
<b>Stromversorgung Peripheriegeräte</b>		
Steckdosen (optional)	220–250 V~	3,6 kW (je Steck- dose)
	400 V~	9 kW (je Steckdose)

☞ Die Gesamtanschlussleistung aller externen Geräte an den Steckdosen darf einen maximalen Wert von 48 kW nicht überschreiten.

**Wichtige Hinweise**

Die in den Verteilbändern eingesetzten Umrichter des Typs ATV12 sind mit einem internen EMV-Filter ausgestattet, was zu einem Ableitstrom von über 3,5 mA führen kann.

Wenn die örtlichen Installationsvorschriften einen vorgeschalteten Schutz durch eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung vorsehen, müssen Sie ein Gerät vom „Typ A“ verwenden.

Wählen Sie ein Gerät mit folgenden Eigenschaften:

- Filterung hochfrequenter Ströme.
- Einer Verzögerung, die ein Auslösen aufgrund der Ladung von Kapazitäten und Störungskapazitäten beim Einschalten verhindert.

Diese Verzögerung ist bei 30 mA-Geräten nicht möglich. Wählen Sie in diesem Fall Geräte, die unempfindlich gegenüber einer unbeabsichtigten Auslösung sind, z. B. Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen mit Ableitstromschutz des Typs SI. Wenn die Installation mehrere Umrichter umfasst, ist eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung pro Umrichter vorzusehen.

**Schutzart**

Gerät (Ausführung ohne Steckdosen)	IP X5 (gegen Strahlwasser geschützt nach DIN EN 60529)
Steckdosen	IP X4 (gegen allseitiges Spritzwasser geschützt nach DIN EN 60529)

**Förderband-Steuerung**

Geschwindigkeit	
Förderband:	2,5 bis 12 m/min

**Umwelt Emissionen**

Der Arbeitsplatz-bezogene Schallpegel des Geräts ist kleiner als 70 dB(A). Sonstige störende oder gefährliche Emissionen treten nicht auf.

**Werkstoffe**

Gerätekörper:	Edelstahl
Gurtband:	Ropanyl EM 8/2
Rundriemenband:	Polyurethan

---

## Bestellangaben

<b>GSPV Gurtförderband</b>	Artikelnummer:	↪ B.PRO-Preisliste
<b>RSPV Rundriemen-Förderband</b>	Artikelnummer:	↪ B.PRO-Preisliste
<b>Förderband RF</b>	Artikelnummer:	↪ B.PRO-Preisliste
<b>Betriebsanleitung</b>	Dokumentnummer:	154 504

---

## Zubehör

<b>Euronorm-Tabletts</b>	Artikelnummern:	↪ B.PRO-Preisliste
<b>Gastronorm-Tabletts</b>	Artikelnummern:	↪ B.PRO-Preisliste
<b>Tablettspender CCE-A</b>	Artikelnummer:	572 184
<b>B.PRO-Mikrofaser-Reinigungstuch</b>	Artikelnummer:	126 999
<b>Edelstahlreinigungs- und -pflegemittel DeepClean Stainless Steel</b>	Artikelnummer:	511 895

---

## Normen, Richtlinien, Prüfsiegel

DIN EN ISO 12100: Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsgrundsätze, Risikobeurteilung, Risikominderung

Teil 1: Grundsätzliche Terminologie, Methodologie

Teil 2: Technische Grundsätze

DIN EN 619: Stetigförderer und Systeme – Sicherheits- und EMV-Anforderungen an mechanische Fördereinrichtungen für Stückgut

VDI 3620: Leitfaden für die Aufstellung einer Betriebsanleitung für Stetigförderer

DIN EN 60529: Schutzarten durch Gehäuse (IP-Code).

BGV A 3 (VBG 4): Unfallverhütungsvorschriften für elektrische Anlagen und Betriebsmittel

BGR 111 (ZH1/37): Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Arbeiten in Küchen

DIN EN ISO 9001: B.PRO ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.



CE-Kennzeichnung: Das Gerät ist in Übereinstimmung mit den Richtlinien 2006/95/EG "Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen", 2004/108/EG "Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit" und 98/37/EG "Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Maschinen".

---

## Teil 2: Serviceinformation

**Zielgruppe** Die vorliegende Dokumentation gliedert sich in 2 Teile: die Gebrauchsanweisung und die Serviceinformation.

Teil 2: Serviceinformation beinhaltet weitergehende Informationen bspw. über Montage- und Wartungsarbeiten und richtet sich **ausschließlich** an spezielles Servicepersonal (z. B. B.PRO geschultes Fachpersonal), welches über die erforderliche Fach- und Sachkenntnis zur ordnungsgemäßen Durchführung der beschriebenen Arbeiten verfügt.

---

## Sicherheit

### Montage Standort

Gerät nur in geschlossenen Räumen, geschützt vor Umwelteinflüssen betreiben.

Gerät nie neben Geräten mit starker Dampfentwicklung betreiben (z. B. Spülmaschine). Durch den Feuchtigkeitsfilm entsteht bei angeschlossenem Gerät die Gefahr einer Funktionsstörung, eines Kurzschlusses oder eines elektrischen Schlags.

---

### Geräteausführung mit automatischer Abstapelung

Um ein Wegrollen des angestellten Tablettspenders zu vermeiden, muss der Boden im Einfahr- und Standbereich eben und gerade sein.

---

### Montage vor Ort

Je nach Geräteausführung und baulichen Gegebenheiten wird das Gerät in mehreren Komponenten geliefert und von B.PRO vor Ort montiert.

### Inbetriebnahme Netzanschluss

Die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung und Netzfrequenz müssen mit den entsprechenden Werten des bauseitigen Netzanschlusses übereinstimmen.

---

### Geräteausführung stationäres Förderband

Der Netzanschluss darf nur durch eine Elektro-Fachkraft unter Berücksichtigung der entsprechenden nationalen Richtlinien und Sicherheitsbestimmungen vorgenommen werden.

---

### Erstinbetriebnahme

Bei der Erstinbetriebnahme muss ein von B.PRO geschulter Mitarbeiter vor Ort sein. Erstinbetriebnahme ohne einen von B.PRO geschulten Mitarbeiter nur nach Absprache mit B.PRO durchführen.

Das Gerät muss durch Justierung der Standfüße bzw. Verschieben des fahrbaren Geräts nivelliert werden, damit die Tablett gerade laufen und Speisen nicht verrutschen.

### Wartung Wiederholungsprüfung zur elektrischen Sicherheit

Mindestens alle 6 Monate eine Wiederholungsprüfung zur elektrischen Sicherheit entsprechend den Normen der Reihe DIN VDE 0701-0702 durch eine Elektro-Fachkraft durchführen.

### Anschlusskabel und Netzstecker

---

### Geräteausführung mit Rollen

Mindestens alle 6 Monate nach BGV A 3 oder entsprechenden nationalen Vorgaben Anschlusskabel und Netzstecker auf mechanische Beschädigung und Überalterung prüfen.

---

### Sicherheitseinrichtungen

Mindestens monatlich die korrekte Funktion der Sicherheitseinrichtungen überprüfen. Bei festgestelltem Mangel Gerät unverzüglich außer Betrieb nehmen und Reparatur bei einer der unter Reparatur genannten Servicestellen veranlassen.

Nachstehende Sicherheitseinrichtungen sind unabhängig von der Geräteausführung vorhanden:

- mindestens ein Not-Aus-Schalter
- Reflex-Lichttaster

---

### Geräteausführung mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtung

Die Funktion der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schalter) mindestens monatlich nach BGV A3 oder entsprechenden nationalen Vorgaben durch eine Elektro-Fachkraft überprüfen.

---



---

### Geräte mit automatischer Tablett-Abstapelung

- Lichtschranke zur Erkennung nicht abgeräumter Tablett
  - Endschalter zur Erkennung vollbeladener Tablett-Spender
- 

### Gurt-/Rundriemen-Band

Mindestens monatlich Gurt-/Rundriemen-Bänder auf Beschädigung und Überalterung prüfen (Sichtprüfung). Beschädigte/überalterte Bänder austauschen.

Spannung des Gurtbands bzw. der Rundriemen-Bänder mindestens monatlich prüfen.

↳ Unterkapitel "Spannung des Gurtbands prüfen" auf Seite 67.

### Rollenfeststeller

---

#### Geräteausführung mit Rollen

Rollenfeststeller regelmäßig auf ihre Wirksamkeit prüfen.

Bei unzureichender Arretierung, unverzüglich Austausch der defekte(n) Rolle(n) durch eine unter Reparatur genannte Servicestelle veranlassen.

---

### Anbauteile

---

#### Geräteausführung mit Anbauteilen

Belastbarkeit der Anbauteile (Klapptisch, Schubladenkasten, Schwenktisch) regelmäßig überprüfen.

Bei festgestelltem Mangel unverzüglich Reparatur durch eine unter Reparatur genannte Servicestelle veranlassen.

---

## Reparatur **Befugte Servicestellen**

Das Gerät darf ausschließlich durch folgende Servicestellen repariert werden:

- Hausinternes, durch B.PRO geschultes Fachpersonal
- Externer, durch B.PRO geschulter Kundendienst
- B.PRO-Service

Bei Reparaturen durch andere Stellen erlischt die Gewährleistung.

**Austausch von Komponenten**

Der Austausch von Elektroeinbauten (z. B. Trommelmotor, Geschwindigkeitsregler) kann auch durch Fachpersonal vorgenommen werden, sofern es durch B.PRO geschult wurde.

Ersetzende Teile (Ersatz-Komponenten und -teile) müssen die gleiche Spezifikation wie die zu ersetzenden Teile aufweisen.

---

## Montage

### Montage vorbereiten

- ✓ Schutzfolien und Verpackungsmaterial entfernt
- ✓ Stromversorgung entspricht den geforderten Angaben auf dem Typenschild
- ✓ Räumlichkeit entsprechen den örtlich gültigen Vorschriften
- ✓ Beleuchtung entspricht den örtlich gültigen Vorschriften
- ✓ Raum ausreichend belüftbar
- ✓ Genügend Bewegungsfreiheit für den Betrieb

### Förderband montieren

- ☞ Bänder bis zu 6 m können komplett montiert als Einheit ausgeliefert werden.
- ☞ Bei Förderbändern, die zerlegt angeliefert werden, wird das Förderband-Anfangsteil für den Transport auf das Förderband-Endteil aufgelegt. Je nach Ausführung und Länge müssen Zwischenteile vor Ort eingefügt und die einzelnen Teile miteinander verschraubt werden.

---

### GSPV Gurtförderband

- ☞ Das Gurtband ist verschweißt und am Anfangs- und Endteil des Förderbands bereits montiert.
- 

---

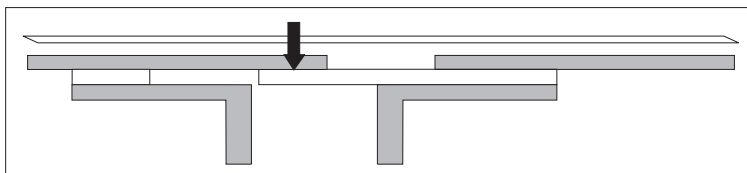
### RSPV Rundriemen-Förderband

- ☞ Die beiden Rundriemen-Bänder müssen nach der Korpusmontage eingezogen und vor Ort verschweißt werden.
- 
- ✓ Mindestens 2 Personen
  - Förderband-Endteil (mit aufgelegtem Anfangsteil) am endgültigen Standort aufstellen.
  - Förderband-Anfangsteil vom Förderband-Endteil abnehmen.
  - Korpusoberseite des Förderband-Anfangsteils auf das Zwischenblech des Endteils legen.

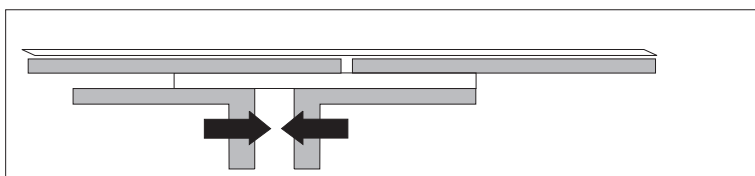
---

**GSPV Gurtförderband**

- Gurtband durch Verschieben des Förderband-Anfangsteils spannen, bis der Fördergurt nicht mehr durchhängt.
- Ein Zwischen-Korpusteil zwischen Gurtband-Oberseite und -Unterseite führen und die Korpusoberseite des Zwischen-Korpusteils auf das Zwischenblech des Förderband-Endteils legen.



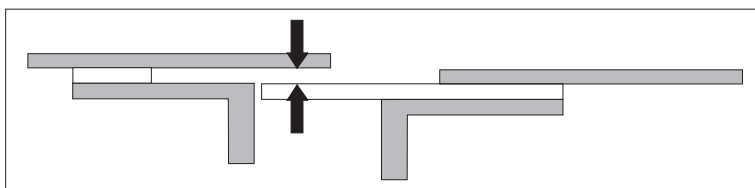
- Korpusteile zusammenschieben.



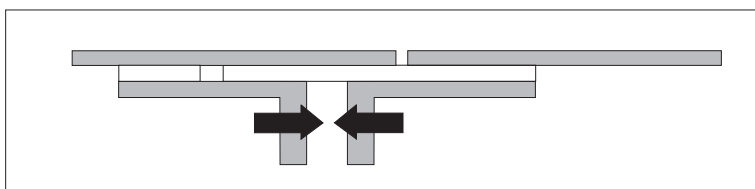

---

**RSPV Rundriemen-Förderband**

- Ein Zwischen-Korpusteil auf das Zwischenblech des Förderband-Endteils legen.



- Korpusteile zusammenschieben.



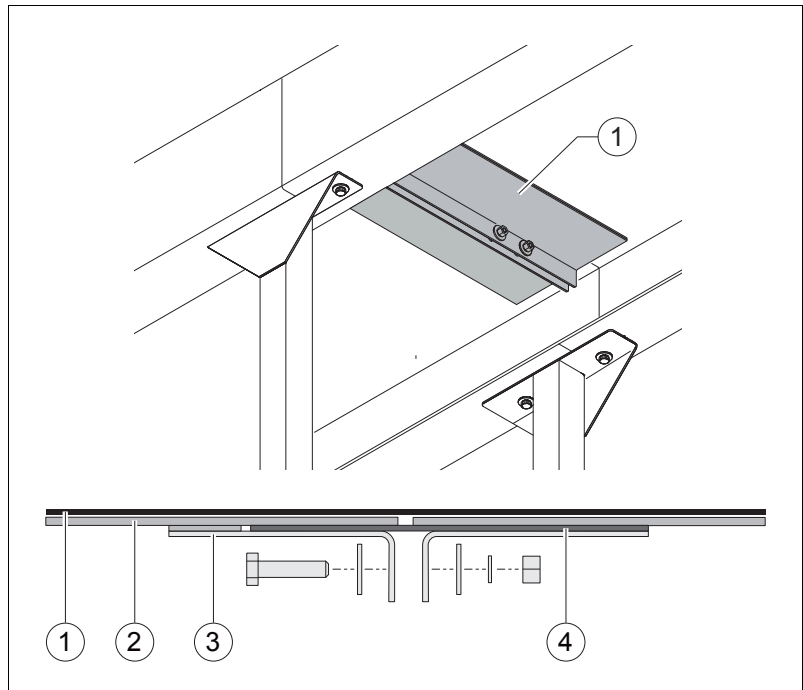

---

**⚠ Vorsicht!**
**Blechverformung auf der Korpusoberseite**

Zu starkes Anziehen der Schrauben der Winkelbleche kann zu einer Wulstbildung auf der Korpusoberseite des Geräts führen.

- Schrauben nur bis zum Schließen des Spalts zwischen den Korpusteilen anziehen.
-

- Winkelbleche der beiden Korpusteile auf der Geräteunterseite verschrauben, bis der Spalt an der Korpusoberseite geschlossen ist.



- (1) Transportgurt/Transportriemen
- (2) Korpusdeckbleche
- (3) Winkelblech
- (4) Zwischenstück

- Stützfuß mit der Korpusunterseite verschrauben.
- Alle Gerätekomponenten auf diese Weise mit dem Bandkorpus verbinden.
- Gerät mit den verstellbaren Fußstollen waagrecht ausrichten.

---

#### RSPV Rundriemen-Förderband

- Rundriemen-Band einfädeln.
  - Rundriemen-Band verschweißen.
-

**Förderband anschließen****Gerät an das Stromnetz anschließen**

- ✓ Gerät ist ausgeschaltet.

---

 **Vorsicht!****Sachschaden!**

Wenn das Gerät nicht für die vorliegende Netzspannung oder Netzfrequenz ausgelegt ist, kann die Geräteelektronik beschädigt werden.

- Vor dem Anschließen sicherstellen, dass die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung und Netzfrequenz mit den entsprechenden Werten des bauseitigen Netzanschlusses übereinstimmen.
- 

---

**Geräteausführung mit Rollen**

---


 **Gefahr!****Lebensgefahr!**

Durch Verwendung von Verlängerungskabeln in Nasszellen können Kurzschlüsse entstehen.

- Keine Verlängerungskabel in Nasszellen verwenden.
- 

---

**Geräteausführung stationäres Förderband**

-  Der Netzanschluss darf nur durch eine Elektro-Fachkraft unter Berücksichtigung der entsprechenden nationalen Richtlinien und Sicherheitsbestimmungen vorgenommen werden.
- Kabel von unten in Schaltschrank einführen.
  - Anschluss am Klemmbrett vornehmen.  
Gerät am Stromnetz angeschlossen.
-

## Inbetriebnahme

- ☞ Vor der Inbetriebnahme des Förderbands muss sichergestellt werden, dass
- beim GSPV Gurtförderband der Gurt geradeaus läuft und nicht zu einer Seite wandert.
  - beim RSPV/RF-Förderband beide Riemen exakt dieselbe Länge haben, damit sich das Tablett während des Transports nicht dreht.

### Gurt-/Rundriemen-Bandlauf einregulieren

#### GSPV Gurtförderband

- i** Für einen geraden Gurtbandlauf müssen Antriebswelle und Umlenkrolle rechtwinklig zur Transportrichtung eingebaut bzw. eingestellt sein.
- ☞ Der gerade Gurtbandlauf ist daran zu erkennen, dass der Abstand zwischen der Gurtband-Außenkante und der Korpus-Längskante bei eingeschaltetem Bandlauf konstant bleibt.
- ✓ Antriebswelle rechtwinklig zur Transportrichtung eingebaut
  - ✓ Abstand Gurtband-Außenkante zur in Transportrichtung rechten Korpus-Längsseite ermittelt
  - ✓ Gurtbandlauf gestartet

#### Transportgurt wandert in Transportrichtung nach rechts



- Stellschraube der Umlenkrolle auf der in Transportrichtung rechten Seite durch Rechtsdrehung spannen  
– oder –  
Stellschraube der Umlenkrolle auf der in Transportrichtung linken Seite durch Linksdrehung entspannen.

#### Transportgurt wandert in Transportrichtung nach links

- Stellschraube der Umlenkrolle auf der in Transportrichtung linken Seite durch Rechtsdrehung spannen  
– oder –  
Stellschraube der Umlenkrolle auf der in Transportrichtung rechten Seite durch Linksdrehung entspannen.
- Gurtbandlauf erneut überprüfen und ggf. obige Schritte wiederholen, bis der Abstand zwischen Gurtband-Außenkante und Korpus-Längskante konstant bleibt.

---

### RSPV Rundriemen-Förderband

- i** Für einen synchronen Rundriemen-Bandlauf müssen beide Rundriemen-Bänder dieselbe Länge aufweisen.
-  Der synchrone Rundriemen-Bandlauf ist daran zu erkennen, dass die Tablettts ohne Drehung an das Bandende transportiert werden.
-  Unterschiede, die sich aus dem Einbau der Antriebs- bzw. Umlenk-Rollen ergeben sowie leichte Unterschiede in den Längen der beiden Rundriemen-Bänder können durch Veränderungen der Rundriemenspannung ausgeglichen werden.
- ✓ Rundriemen-Bandlauf gestartet.
- ✓ Tablett am Bandanfang aufgelegt.

#### Tablett dreht sich auf dem Transportweg nach links

- Stellschraube auf der in Förderrichtung rechten Seite durch Rechtsdrehung spannen.  
– oder –  
Stellschraube auf der in Förderrichtung linken Seite durch Linksdrehung entspannen.
- Rundriemen-Bandspannung überprüfen und ggf. obige Schritte wiederholen, bis Tablett gerade läuft.



#### Tablett dreht sich auf dem Transportweg nach rechts

- Stellschraube auf der in Förderrichtung linken Seite durch Rechtsdrehung spannen.  
– oder –  
Stellschraube auf der in Förderrichtung rechten Seite durch Linksdrehung entspannen.
- Bandlauf der Rundriemen erneut überprüfen und ggf. obige Schritte wiederholen, bis die Rundriemen synchron laufen.
- Einstellung nach 2–3 Stunden Betriebszeit überprüfen.

### Spannung des Gurtbands einstellen

---

#### GSPV-Gurtförderband

-  An der Unterseite des Geräts befinden sich 2 Stellschrauben zum Einstellen der Spannung des Gurtbands.
-  Das Gurtband ist ausreichend gespannt, wenn es sich in der Mitte des Speisenteilbands um ca. 2 cm anheben lässt.



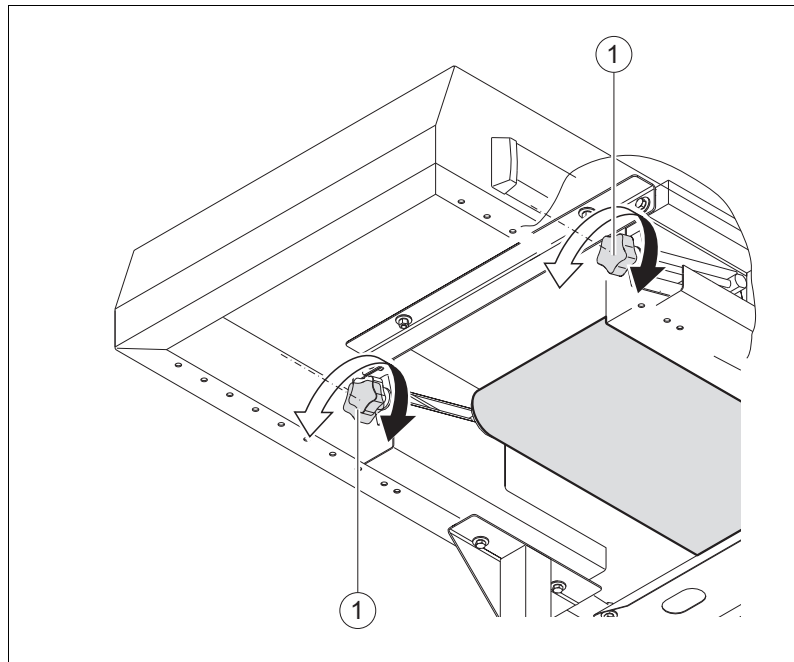
#### Warnung!

##### Versehentlich gestarteter Bandlauf!

Wenn beim Test der Spannung des Gurtbands, der Bandlauf versehentlich gestartet wird, kann es, insbesondere im Einzugsbereich des Förderbands, zu Verletzungen der Hand kommen.

- Sicherstellen, dass der Hauptschalter auf OFF gestellt und mit einem Vorhängeschloss gegen versehentliches Wiedereinschalten gesichert ist.
  - Zum Einstellen der Gurtspannung auf der Oberseite des ungespannten Gurtbands im Abstand von 1000 mm zwei Markierungen anbringen.
-

- Stellschrauben der Spannrolle auf beiden Seiten gleichmäßig drehen, bis der Abstand der Markierungen 1003–1005 mm beträgt.



- Die Spannung des Gurtbands prüfen. Bei unzureichender oder zu starker Spannung die Stellschrauben auf beiden Seiten gleichmäßig drehen, bis die gewünschte Spannung erreicht ist.
- Gerät einschalten und geraden Gurtbandlauf überprüfen.  
↳ Unterkapitel "Gurt-/Rundriemen-Bandlauf prüfen" auf Seite 66.

### Spannung des Rundriemen-Bands einstellen

#### RSPV Rundriemen-Förderband / RF Geschirr-Rückgabeband

- ☞ An der Unterseite des Geräts befinden sich 2 Stellschrauben (1) zum Einstellen der Spannung der Rundriemen-Bänder. Durch Verstellen der Stellschrauben wird die Spannrolle (2) nach oben (Rechtsdrehung) oder nach unten (Linksdrehung) verstellt.
- ☞ Das Rundriemen-Band ist ausreichend gespannt, wenn er sich auf der Geräteoberseite in der Mitte des Förderbands um ca. 2 cm vom Gerätekorpus anheben lässt.



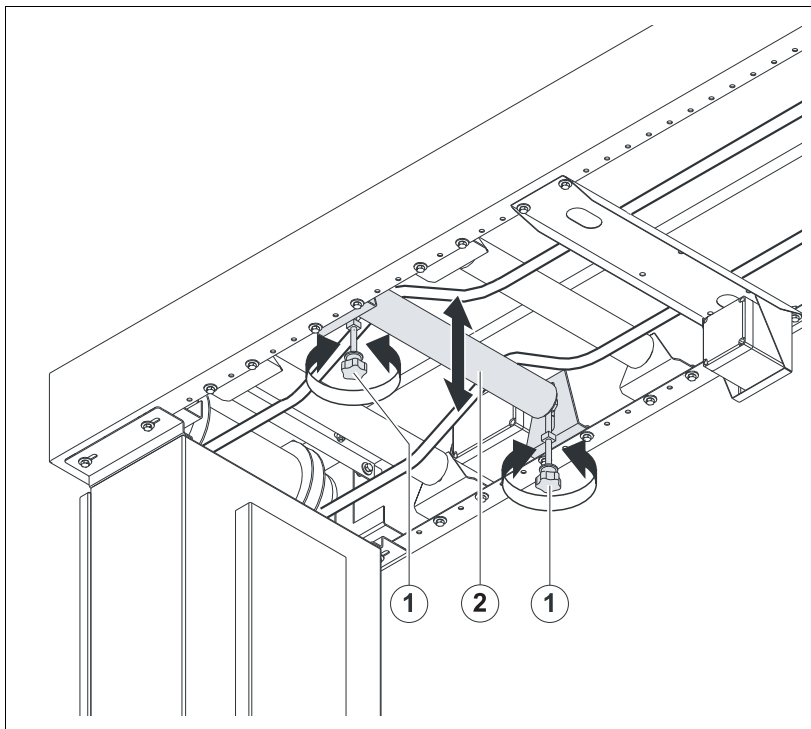
### Warnung!

#### Versehentlich gestarteter Bandlauf!

Wenn beim Test der Spannung des Rundriemen-Bands, der Bandlauf versehentlich gestartet wird, kann es, insbesondere im Einzugsbereich der Rundriemen-Bänder, zu Verletzungen der Hand kommen.

- Sicherstellen, dass der Hauptschalter auf OFF gestellt und mit einem Vorhängeschloss gegen versehentliches Wiedereinschalten gesichert ist.
- Die Spannung der Riemen prüfen.

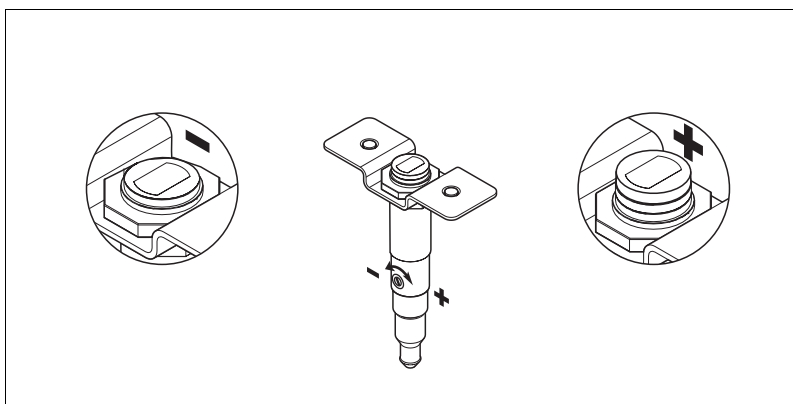
- Bei unzureichender Spannung durch gleichmäßige Rechtsdrehung beider Stellschrauben (1) die Spannung der Rundriemen-Bänder erhöhen – oder –  
bei zu starker Spannung durch gleichmäßige Linksdrehung beider Stellschrauben (1) die Spannung der Rundriemen-Bänder verringern.



- Gerät einschalten und mit Tablett den synchronen Lauf der beiden Rundriemen-Bänder überprüfen.  
↳ Unterkapitel "Gurt-/Rundriemen-Bandlauf prüfen" auf Seite 66.

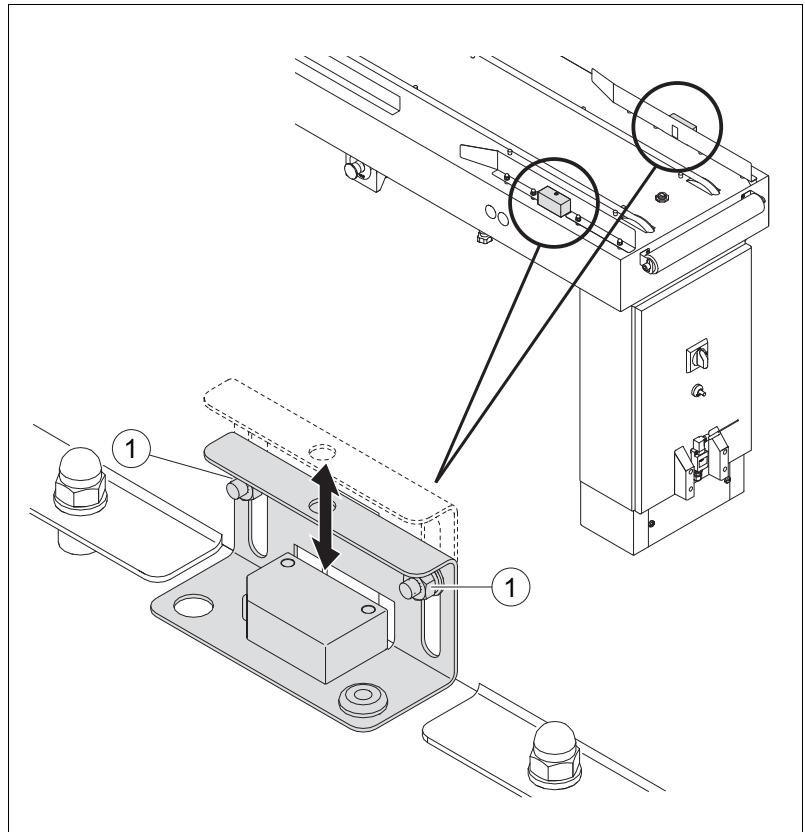
### Reflex-Lichttaster einstellen

- i** Der vertikale Abstand zwischen Sensor und Tablett lässt sich im Abstand von 0 – 50 mm einstellen und muss vor der Erstinbetriebnahme an die Bedingungen des Einsatzorts (z. B. Tablettart, Tablettfarbe, etc.) angepasst werden.
- Justierschraube (1) am Reflex-Lichttaster nach links drehen, um den Abstand zu verringern, oder nach rechts, um den Abstand zu vergrößern.



**Lichtschränke einstellen****RF-Rückgabeband mit automatischer Tablettabstapelung**

- i** Zum Erkennen von nicht abgeräumten Tablettts müssen die Lichtschränken am Bandende des RF Geschirr-Rückgabebands auf die Tablett Höhe eingestellt werden.
- ☞ Beiden Komponenten der Lichtschränke müssen auf dieselbe Höhe eingestellt werden.
- Tablett im Bereich der Lichtschränke auf das RF-Rückgabeband legen.
- Die beiden Befestigungsschrauben des Halteblechs der Lichtschränken-Komponente (1), die das Licht aussendet (Sender) lösen.
- Blech im Langloch so verschieben, dass der Lichtstrahl der Lichtschränke ca. 2–3 mm über der Tabletoberkante verläuft.



- Die beiden Befestigungsschrauben des Halteblechs der Lichtschränken-Komponente (1) anziehen.
- Zweite Lichtschränken-Komponente (Empfänger) auf die gleiche Höhe einstellen.

## Wartung

### Wiederholungsprüfung zur elektrischen Sicherheit durchführen

- Mindestens alle 6 Monate eine Wiederholungsprüfung zur elektrischen Sicherheit entsprechend der Normreihe DIN VDE 0701-0702 durch eine Elektro-Fachkraft durchführen.

### Anschlusskabel und Netzstecker prüfen

#### Geräteausführung mit Rollen

- Mindestens alle 6 Monate nach BGV A3 oder entsprechenden nationalen Vorgaben Anschlusskabel und Netzstecker auf mechanische Beschädigung und Überalterung prüfen.

### Funktionsprüfung der Sicherheitseinrichtungen

#### Geräteausführung mit Fehlerstrom-Schutzschalter

- Fehlerstrom-Schutzschalter mindestens monatlich nach BGV A3 oder entsprechenden nationalen Vorgaben durch eine Elektro-Fachkraft prüfen.
- Zusätzlich zur täglichen Überprüfung durch das Bedienpersonal, mindestens monatlich die Funktion nachstehender Sicherheitseinrichtungen des Geräts prüfen.
  - Not-Aus-Schalter
  - Reflex-Lichttaster

#### Geräte mit automatischer Tablett-Abstapelung

- Zusätzlich zur täglichen Überprüfung durch das Bedienpersonal, mindestens monatlich die Funktion nachstehender Sicherheitseinrichtungen des Geräts prüfen.
  - Lichtschranke zur Erkennung nicht abgeräumter Tablett
  - Endschanter zur Erkennung vollbeladener Tablett-Spender

Bei festgestelltem Mangel Gerät unverzüglich außer Betrieb nehmen und Reparatur veranlassen.

↳ Unterkapitel "Befugte Personen" auf Seite 69.

### Gurt-/Rundriemen-Bandlauf prüfen

#### GSPV Gurtförderband

- Mindestens monatlich prüfen, ob der Abstand zwischen Gurtband-Außenkante und Korpus-Längskante konstant bleibt, d. h. der Gurt mittig und gerade läuft.
- Gegebenenfalls Gurt nachregulieren, bis der Gurt mittig und gerade läuft.
  - ↳ Unterkapitel "Gurt-/Rundriemen-Bandlauf einregulieren" auf Seite 61.

#### RSPV Rundriemen-Förderband

- Mindestens monatlich prüfen, ob die Tablett ohne Drehung an das Bandende transportiert werden.
- Gegebenenfalls Rundriemen nachregulieren, bis die Tablett ohne Drehung transportiert werden.
  - ↳ Unterkapitel "Gurt-/Rundriemen-Bandlauf einregulieren" auf Seite 61.

**Spannung des Gurtbands prüfen****GSPV-Gurtförderband**

- ☞ Das Gurtband ist ausreichend gespannt, wenn es sich in der Mitte des Speisenverteils um ca. 2 cm anheben lässt.

 **Warnung!**
**Versehentlich gestarteter Bandlauf!**

Wenn beim Test der Spannung des Gurtbands, der Bandlauf versehentlich gestartet wird, kann es, insbesondere im Einzugsbereich des Förderbands, zu Verletzungen der Hand kommen.

- Sicherstellen, dass der Hauptschalter auf **OFF** gestellt und mit einem Vorhängeschloss gegen versehentliches Wiedereinschalten gesichert ist.
- Die Spannung des Gurtbands prüfen.
- Bei unzureichender oder zu starker Spannung die Stellschrauben auf beiden Seiten gleichmäßig drehen, bis die gewünschte Spannung erreicht ist.

**Spannung des Rundriemen-Bands prüfen****RSPV Rundriemen-Förderband / RF Geschirr-Rückgabeband**

- ☞ Das Rundriemen-Band ist ausreichend gespannt, wenn er sich auf der Geräteoberseite in der Mitte des Förderbands um ca. 2 cm vom Gerätekorpus anheben lässt.

 **Warnung!**
**Versehentlich gestarteter Bandlauf!**

Wenn beim Test der Spannung des Rundriemen-Bands, der Bandlauf versehentlich gestartet wird, kann es, insbesondere im Einzugsbereich der Rundriemen-Bänder, zu Verletzungen der Hand kommen.

- Sicherstellen, dass der Hauptschalter auf **OFF** gestellt und mit einem Vorhängeschloss gegen versehentliches Wiedereinschaltengesichert ist.
- Die Spannung der Riemen prüfen.
- Bei unzureichender oder zu starker Spannung die Stellschrauben auf beiden Seiten gleichmäßig drehen, bis die gewünschte Spannung erreicht ist.
- ☞ Unterkapitel "Gurt-/Rundriemen-Bandlauf prüfen" auf Seite 66.

**Funktionsprüfung des Reflex-Lichttasters**

- Prüfen, ob das Förderband stehen bleibt, sobald der Reflex-Lichttaster abgedeckt wird.
- ☞ Unterkapitel "Reflex-Lichttaster einstellen" auf Seite 64.
- Ggf. Reflex-Lichttaster nachregulieren oder austauschen.

**Funktionsprüfung der Lichtschranke****RF-Rückgabeband mit automatischer Tablettabstapelung**


- ☞ Beide Komponenten der Lichtschranke müssen auf dieselbe Höhe eingestellt werden.
- Prüfen, ob das Förderband stoppt, sobald ein nicht-abgeräumtes Tablett in den Bereich der Lichtschranke gerät.
  - Gegebenenfalls Höhe der Lichtschranke anpassen oder Lichtschranke austauschen.
  - ☞ Unterkapitel "Lichtschranke einstellen" auf Seite 65.

**Korrosionsstellen an Edelstahl entfernen****Frische Korrosionsstellen**

- Sicherstellen, dass das Gerät außer Betrieb genommen ist.
- Korrosionsstellen mit einem Scheuermittel oder feinem Schleifpapier entfernen.

**Ältere/stärkere Korrosionsstellen**

**i** Die hier beschriebenen Reinigungsmaßnahmen für ältere/stärkere Korrosionsstellen sind eine Empfehlung des Industrieverbandes Haus-, Heiz- und Küchentechnik e. V. (HKI).

 Die Reinigungsmaßnahmen für ältere/stärkere Korrosionsstellen dürfen nur von technisch geschultem Personal unter Einhaltung der bestehenden Vorschriften durchgeführt werden.

**Warnung!****Ätzende Stoffe!**

Die zur Entfernung von Korrosionsstellen verwendeten Säuren können Verätzungen an Personen und Gegenständen (z. B. Kleidung) verursachen. Bei Kontakt mit dem Auge kann das Sehvermögen unwiederbringlich beeinträchtigt werden. Im schlimmsten Fall kann der vollständige Verlust des Sehvermögens die Folge sein.

- Schutzkleidung (Schutzbrille, Schutzhandschuhe, ...) tragen.
  - Nicht an der Reinigung beteiligte Personen fernhalten.
- 
- Sicherstellen, dass das Gerät außer Betrieb genommen ist.
  - Korrosionsstellen mit 2- bis 3-prozentiger Oxalsäure entfernen.
  - Wenn Reinigung mit Oxalsäure ohne Erfolg, Korrosionsstellen mit 10-prozentiger Salpetersäure behandeln.

## Reparatur

### Befugte Personen

☞ Reparaturen dürfen ausschließlich durch folgende Servicestellen ausgeführt werden:

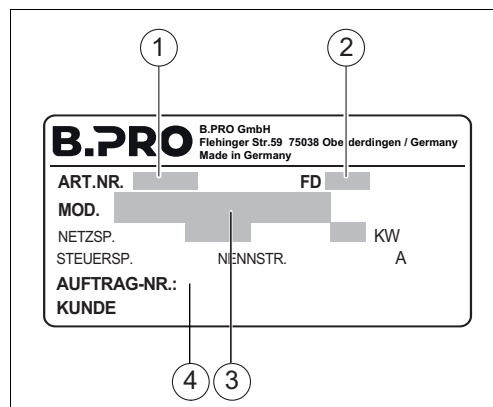
- Hausinternes, durch B.PRO geschultes Fachpersonal
- Externer, durch B.PRO geschulter Kundendienst
- B.PRO-Service

### Defekt-Beschreibung

Der B.PRO-Service benötigt zur Störungserfassung folgende Angaben auf dem Typenschild:

- Artikelnummer
- Fertigungsdatum
- Modell
- Bestellnummer

Das Typenschild ist seitlich am Schaltschrank angebracht.



- (1) Artikelnummer
- (2) Fertigungsdatum
- (3) Modell
- (4) Fertigungsauftragsnummer (nicht vorhanden bei Standardausführung)

### Ersatzteile

Bei der Bestellung von Ersatzteilen werden benötigt:

- Ersatzteilbezeichnung
- Artikelnummer
- Fertigungsdatum des Geräts
- Menge

☞ Siehe Service-Informations-System im Internet ([www.bpro-solutions.com](http://www.bpro-solutions.com)).

### Adresse

B.PRO GmbH  
Flehinger Straße 59  
75038 Oberderdingen  
GERMANY  
Phone +49 (0)7045 44 - 81416  
Fax +49 (0)7045 44 - 81508  
Email [service@bpro-solutions.com](mailto:service@bpro-solutions.com)  
Internet [www.bpro-solutions.com](http://www.bpro-solutions.com)

---

## Entsorgung

### Gerät entsorgen



**i** Bei der Entsorgung eines Elektro- bzw. Elektronik-Altgeräts über den normalen Siedlungsabfall kann von den vorhandenen Inhaltsstoffen des Geräts eine potenzielle Gefährdung der Umwelt und der menschlichen Gesundheit ausgehen.

Das Gerät darf daher nicht zusammen mit normalem Siedlungsabfall entsorgt werden, sondern muss davon getrennt einer Entsorgungsstelle für Elektrogeräte (z. B. einem speziellen Entsorgungsfachbetrieb) zugeführt werden.

Als Hinweis auf diesen Sachverhalt ist das Gerät mit dem nebenstehenden Symbol nach EG-Richtlinie 2002/96/EG, Anhang IV gekennzeichnet. Darüber hinaus sind ggf. weitere spezielle nationale Besonderheiten bei der Entsorgung zu berücksichtigen.

- Gerät vor der Entsorgung unbrauchbar machen.
- Gerät einer Entsorgungsstelle für Elektrogeräte (z. B. spezieller Entsorgungsfachbetrieb) zuführen.

☞ Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

☞ Weitere Informationen zur Entsorgung sind beim Händler oder beim B.PRO-Service erhältlich.

☞ Unterkapitel "Adresse" auf Seite 69.

---

## Technische Dokumentation

### Schaltplan

Eine Kopie des Schaltplans ist im Schaltschrank des Geräts hinterlegt.

### Ersatzteile

Explosionszeichnungen der Förderbänder mit Artikelnummern der Ersatzteile sind im Service-Portal im Internet aufrufbar.

☞ Unterkapitel "Adresse" auf Seite 69.

### Gerätedatenblatt mit Werkprüfung

Dem Gerät ist im Schaltschrank ein Gerätedatenblatt mit Werkprüfung beigelegt.

## Wartungsdokumentation

Artikelnr.: \_\_\_\_\_ Fertigungsdatum: \_\_\_\_\_

[illegible]



B.PRO GmbH

Postfach 13 10

75033 Oberderdingen

GERMANY

Telefon +49 (0)7045 44 - 81416

Telefax +49 (0)7045 44 - 81508

E-Mail [service@bpro-solutions.com](mailto:service@bpro-solutions.com)

Internet [www.bpro-solutions.com](http://www.bpro-solutions.com)

**B.PRO**  
CATERING SOLUTIONS